Wiesbadener Canblatt.

"Zaghletthens". von 8 11hr morgens bis 7 11hr abenda. Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Ul Polithedionis: Frankfuri a. M. Kr. 7466.

Wöchentlich o 12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Countages Politiceffonts: Frantjurt a. M., Nr. 7486.

Bezugs · Preis für beibe Musgaben: Mf. 1.40 monarfich. Mf. 4.20 wierteljährlich burch beir Berlag Langgalle II. ohne Bringeriohn, Mf. 3.25 vierteljährlich durch alle beurichen Holkanitalten, aus-ichliehlich Beitellgeld. Bezugs-Bejellungen nehmen außerbein enigegen: in Wiesbaben die Juseigtelle Biammerking 19. sowie die Ausgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich; die bortigen Klus-gabestellen und in den benachbarten Landorten und im Nheingau die betreffenden Tagblati-Träger.

Angeigen-Preis für die Zelle: 25 Erig. für örrliche Unseigen; 25 Dig. ihr auswärtige Angeigen; 1.25 ME. für britiche Reflamen; 2.50 ME. für auswärtige Reflamen. – Bei wiederzohrer Anfendung under anderter Angeigen in lurgen Zwischenkaumen authpreihender Kanladj. – Angeigen-Annahme: Für die Abendungsgabe die 12 Uhr intitage; für die Vorgen-Musgade die Aller noderalitäge. Für die Aufmahme von Angeigen an vorgeschriedenen Zogen und Blägen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57. Un ber Apostellirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lukow 6202 und 6203.

Samstag, 12. Ottober 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 477. - 66. Jahrgang.

Die Antwort an Wilson.

Sorgfältige Borbereitung in Berlin.

(Bon unferer Berliner Abteilung.) # Berfin, 11. Oft. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Seit Tagen finden bom frühen Morgen bis spät in die Racht bivein im Auswärtigen Amt und beim Reichskanzler Beratungen statt. zu benen alle Staatofelretare, Bertreter ber oberften Becresleitung, des Kriegsministeriums und anderer Militär und Ibnistellen hingugezogen werden, um die Anivort nach Amerika mit der Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit abzufassen, die bei deren weittragenden Bedeutung für das deutsche Bolf selbitverständlich am Plate ist. Die Entidluffe, die gefast merben, find, wie wir bereits angedeutet haben, den Bilfonfden Borichlagen weit entgegen. haben, den Bilfonschen Burschlägen weit enigegenstommend. Dieses Entgegenkommen aber legt der deutschen Revierung eine ganz besondere Beruntwortung auf, die selfstberkländlich noch ganz besonders ins Gewicht fällt, da die eerische Regierung dem deutschen Bolle über die Gründe Rechenschaft wird ablegen müssen, die hierzu sührten. Wit geden tie Aberzeugung, das die leitenden Männer noch bestem Wissen und Gewissen das für Deutschland so entscheidende Schriftstild absassen werden und das in Aberzeugischende Schriftstild absassen werden und das in Aberzeugischende Schriftstild absassen, die das deutsche Boll einem baldigen Arieden entgegensichten können. Für und beiser absassen krieden entgegenscheren ind der Frieden entgegenscheren das deutsche Boll einem baldigen Krieden, wie sie das deutsche Boll mihrend des ganzen Krieges gezeigt dar und auch weiter zeigen wird. Wir können überzeugt sein, das alles getan wird, um die Ehre des deutsschen Bolles zu wohren, und das auch alle Kastoven in Rechichen Bolles zu wohren, und daß auch alle Kaltoren in Rechnung gestellt werden, die zutzeit irgendwie in Betracht kommen. Ausschlaggebend ist natürlich die militärische Lage, und da können wir uns ruhig duf das sacherständige Urteil der obersten Heeresteitung verlassen.

Anhörung von Reichstag und Bundesrat.

B. A. Berlin, 11. Oft. (Eig. Drobtber. 36.) In leiter Sinnbe ift die Regierung anscheinend anderen Sinnes geworden und will die Antwort an Wilson nicht, wie und heute früh noch von Regierungsfeite mitgeteilt wurde, heute noch abjenden, jondern erit dem Reichstag und dem Bundestat Geschen, jondern erit dem Reichstag und dem Bundestat Getegenheit geben, fich fiber fie zu augern. Gine Rotiz der halb-amilichen "Nordb. Alloem. Zig." befagt darüber: Die Antwortamilichen "Nordd. Alloem. Zig." befagt darüber: Die Antwortnote der beutschen Regierung an Wilson ist, wie schon bekannt,
zwar dem Prinzip nach und ihrem politischen Sinne fertiggestellt, sie wird jedoch heute noch nicht abgeben, da es die Wichtigkeit und Tragweite der Angelegenheit erforderlich erschenen lassen, das auch Reichstag und Bundesrat
dazu sich äußern. Der Haubt auß duß des Reichstags
wird, wie wir von parlamentarischer Seite hören, morgen
zu lernen. Ebenso wird sieden Bundesrat als verfassungsmäßigen Organ der Verbündeten Regierungen und
Träger der Reichssoweränität vorgelegt werden. Erit dann Trüger der Reichssouveränität vorgelegt werden. Erst dann also, wahrscheinlich morgen, wird die Rote an die Schweiz zur Bermittelung übergeben und vermutlich auch gleichzeitig veröffentlicht merben.

Bir brouchen nicht befonders zu betonen, daß wir diesen Gnischluß der Regierung mit Freuden begrüßen. Es entspricht dem sein sein eingeführten parlamentarischen System, daß die Bollsvertretung teilnimmt an einem so wichtigen Enischluß, wie ihn die Antwort an Wisson debeutet. Sämisliche Instanzen des Deurschen Reiches, oberste Deeresteitung, Reichstag und Reichsrogierung müssen die Berantmortung für sie überrechmen.

Befprechungen Wilfons.

Br. Astierbam, 11. Oft. (Gig. Drahiber. 36.) "Affociated Breß" melbet aus Washington: Bräsident Wilson hatte Befprechungen mit Lanfing und bem Generalftabodef Sobald die beutsche Antwort eintrifft, wird Bilion hambeln

Alliferten-Beratungen in Frankreich.

Br. Retterbam, 11. Oft. (Eig. Drahfber. 36.) Geftern abend kehrten Lloyd George, Bonar Law, Cecil und Waffon aus Frankreich zurud, wo fie mit Clemenceau, Orlando, Bichon, Sonnino und den Hoer- und Flottenleitungen berieten.

Friedensfreundliche Stimmen aus England.

Br. Bafel, 11. Oft. (Gig. Drabither. 36.) "Doilh Rema" melben, bie Auffoffung moggebenber englischer Regie rungafreife fet jest bie, beg feine grundfapliche Ublehnung der feindlichen Friedensannaberung erfolgen werbe, bag aber bom Geinbe zuverläffige Burgichaften für bie Aufrichtigfeit feiner Abfichen verlangt werben. "Dailn Telefagt, die Beratung der Unterhausparteien habe ber beutschen Friedenonote gegolten. Die Erflärung der Libe-ralen gehe bahin, dan der Friede nichtlänger hinaus-geich aben werden burfe, wenn er für England ehrenvoll jein jollte.

Clemenceaus Soffnung auf ein nabes Rriegsende.

Br. Bafel, 11. Oft. (Eig. Drahtber. 36.) Wie von der frangöstigten Grenze berichtet wird, gab Elemenceau bei einem Befuche in Coiffons feiner hoffnungöfreubigfeit fur ein nabes Rriegsende Ausbrud. Er vermied jedoch auf Bissons Bedingungen nöber einzugehen, sagte aber, daß der Abschluß der Blutopfer hoffentlich bevorstebe.

Lord Lansdownes Meinung.

W. T.-B. London, 11. Oft. (Drahtbericht. Reuter.) Lord Lansbowne gab in einer Unterredung Ausbrud, daß die Rete des Bringen Mag bon Baben an Wilson der Ausbrud bes aufrichtigen Friedensmuniches fei. Die in

Wilfons Antwort niedergelegten Bedingungen feien feiner Meinung nach bernünftige Berhandlung borichlage. Bum Erfuchen bes Bringen Mar um einen Baffenfitllftanb fagt Lansbowne, co wurde feiner Ansicht nach ausgeschlossen sein, den Feldzug zu unterbrechen, der an allen Fronten erfolgreich verlaufe, da dies dem Feinde erlauben wurde, Atem zu schöpfen und seine Silfsauellen zu егаанден.

Eine italienische Rote.

W. T.-B. Rom, 11. Oft. (Drahtbericht.) Die Agenzia Stefani beröffentlicht folgende Roie zur Note Laufungs: Die erste Antwort der amerikanischen Kenierung ist so, wie die ganze Entente sie erwartet hat. Die Bedingungen, mit denen die Rote den Vorschlag Deutschlands und seiner Geschindeten beantwortet, find ein flarer Beweis fur die Abficht, einen gerechten und dauernden Frieden berzutellen. Es ift jeht Sache der Mittelmächte, durch die Tatjachen zu beweisen, daß sie bei ihrem Borichlag eines Waffenstillstandes den jenem guten Glauben durchbrungen waren, den bem Wilson die Möglicheit der Durchführung der Berhandlungen bis zu einem gunftigen Ausgang abhängig macht. In Ernatung beffen muffen wir und fost an bie leitenben Grundfage ber Entente halten und eine neue Stete bes bewunderungswürdigen moralischen Widerstands ablegen, dessen ich Italien in den bedrohtesten und verwicklisten Augendicken seines nationalen Lebens fähig zeigte, eines Widerstandes an dem alle Zeit die hinterlistigen Randuer gescheitert sind. Die Regierung is sich immer ihrer Wisterstandes im dem dem der Versicht besteht und der Versicht der Versichtigen der Versicht der Versic Bflicht temust, im bollfommenen Ginbernehmen mit ibren Alliferten borgugeben und ift ficher, fo ben einmutigen Ginn ter Nation zum Ausbrud zu bringen.

Friedenstundgebungen in Italien.

Br. Lugans, 11. Oft. (Eig. Trahtber. 34.) In vielen Großisäden firden Friedenskundgebungen isatt. In Rala i and und anderen Städten verließ die Arbeiterifdas die Jahrifen, wordus der Brüselt einen flammenden Aufruf zur Biederaufnadume der Arbeit erließ und zu Mistrauen gegen das seindliche Friedensmander aufforderte. "Manntit und "Etampa" wurden seit wehreren Tagen nicht mehr ins Austand gelassen. Deute endlich traf "Avanti" vom Montagein; die er sie Seite mit dem Kom mit en in ar des Friedensangebote ift bon ber Benfur faft gang geftrichen.

Schweizer Friedenshoffnungen.

W. T.-B. Bern, 10. Oft. Der "Bund" schreibt: Die Antwert Bilsens ist so gefaht, daß sie eine weitere Diskussion nicht ausschließt. Im Gegenteil, Wilson ware geneigt zu Verhandlungen, wenn er darüber Gewisheit haben lönnte, daß ber beutsche Geist, den er bisher bekämpfe, einem anderen gewichen ist, den er nicht mehr zu bekämpfen braucht. anderen gewicken ist, den er nicht mehr zu bekämpfen braucht. Wie euch tie Lösung zu finden sei, sich er ist, das wir de m Frieden zu geden. Der Austausch von Noten und Enklärungen wird sertsgeseht, dis es zu eigentlichen Friedensberhautlungen sommt. — Auch die "Basler Rationalztg." ist der Auffassung, daß die im Ton nicht ich roff gehaltene Antwort Wilsons unmittelbare Friedensberhandlungen einsteile. Imeifellos bedeute die Note, trouden sie sich seder Octausssorderung im Tone enthalte, eine sehr schwere und ernsse Prüfung für Deutschland nad. Andererseits sei es sedoch kar, das Wilson durch die Annahme seiner Vorschläge durch Deutschland eine starte moralische Verpflichtung übernehme, der sich zu entziehen gerade er nicht der Kann übernehme, ber fich gu entziehen gerade er nicht der Mann

Reine neue Berwirrung!

Es war vorauszuschen, daß die konservative und allbeutiche Breffe ben Berfuch unternehmen würde, den neuen deutschen Friedensichritt als erfte Birfung und Ausflug ber inner. politischen Umgestaltung zu beuten, die neue Regierung als desaitsstisch zu bezeichnen. Uns fann es nicht ben Ginn fommen, in einem Zeitpunft bes furchtbaren Bolferringens, ber mehr benn jeder andere die icharfite Anfpannung aller Rrafte erfordert, etwa bie Couldfinge aufwerfen gu wollen, - barüber wird vielmehr erft in einem fpateren Beitpunft gu reben fein. -- eina barüber gu Gerict au ihen, ob jemanden und wen die Beraniwortung bafür treffe, das die politische Lage durch den Abfall Bul-gariens usw. für und sich fehr ernst entwidelt habe. Gegen bas Beginnen ber Gegner ber Demofratifierung unferes ftaatelürgerlichen Lebens aber, bie Friedenonote gewiffermogen als eine pribate Angelegenbeit bes neuen Rabinette auszugeben und die Dinge fo darzunellen, als ftebe dieje Note in gar feinem Zusammenhang mit ben tatfächlichen Berhalt-nifien, muß aufs schärffte Brotest erhoben werben. Es fteht natürlich ber Rechten vollig frei, ibre Reinung unum-schränft zum Ausbrud zu bringen. Sie barf aber darüber, bağ ibre Bemühungen, neue Berwirrung angurichten, icharfe Burudweifung erfahren, nicht ecftaunt fein. Satten wir bor amet Jahren, bor einem Jahr bamit begonnen, tonfe-quente Bolitit zu treiben, in fing abmagenber fiberlegung und Berechnung aller militärischen und politischen Möglichkeiten zu einem scharf umrissenen Friedensprogramm und zu befennen, im Innern aber die seit Jahr und Tag geforberten Reformen burchguführen, gegebene Bu fagen gu erfüllen, fo waren wir beute vermutlich nach jeder Richtung ein gutes Stüd weiter vormäris, als wir es in der Zat find. Nach einmal: Es fällt uns nicht ein, in einem Zeitpanft, in bem co wie in feinem anderen notwendig ift, gusammengufteben, auf die Jahne gu beißen, nicht zu flagen und nicht zu jammern, alles zu tregen, was auch fommen moge, gegen irgend jemand Borwürfe gu erheben - ober bas tonn und barf nicht zugegeben werben, bag die Anichanungen über die Zusammenhange gwischen ber

Bildung der neuen Regierung und ben Urfachen und Granber

der Note vom 5. Offider verwirrt werden. Es ist bezeichnend, daß die konservativ-allocutsche Bress. Die vorläufige Antwort Wilsons auf unsers Note dazu zu benüten trachtet, ihre Opposition gegen ben neuen Rangler bem fie befanntlich befaitiftische Reigungen zuschreibt, gu ftuben. Es ist in einem Berliner Blatt ber Rechten bavor die Rede. die Gegennote Bilsons erweise bereits der "Bankereit" der neuen dentschen Regierung. Diese Leistung ist in der Lat ein starkes Stüd! Dat Pring May nicht aus ducklich erstärt, der Friedensschrift erfolge im Einverständnis mit a. I en berufenen Stellen im Reich! Wenn also die der Präsident der Vereinigten Staaten fürs erste wort, die der Präsident der Vereinigten Staaten fürs erste gegeben bat, mirflich einen Migerfolg bebeuten follte, würde es fich um einen Migerfolg nicht nur ber neuen Mannet banbeln, fonbern aller Fattoren, auch jener, bie bie Blätter ber Nechten immer wieder gegen die verantwortlichen Kreise in Berlin auszuspielen pflegen. Wir möchten mit Absicht nicht deutsticker werden, glauben aber, dad, was wir zu sagen wünschten, hinreichend deutlich genug gesagt zu baben. Es sann nicht zugegeden werden, daß irgend welche Totse den verschoden, aufs neue wieder in einen Justand der Ungestärtseit derset, daß die Kote vom b. Oktober üb er ein sit im mt mit der Reinung fantliche einerstenden Vorliegen. Dam ist in mat ist der Reinung fantliche einerstenen Vorliegen. Damit ist ber Meinung samt licher berufenen Faktoren: Damit ist völlige Klorbeit geschaffen und der Versach, ein etwaiges negatives Resultat der neuen Feiedensaktion als Mittel im Kampf gegen die neue Regierung zu verwenden, mifglädt. Die vene Regierung dat eine Lage vorgefunden, für die fie ulch beraniwortlich gemacht werden kann. Unverzaget, im feften Bertretten barauf, daß alle Rrafte bes Bolfes bie Berteitigung des Vaterlandes fortieben werden, ift sie an ein Wert berangetreten, dessen Inangriffnahme von ihr schwere Ovier ferdent Sie verlangt dafür feinen Danf und feine An-erfennung, denn sie hindelt im Gefühl, nichts anderes als ihre twierländische Pflicht zu erfüllen. Allein dagegen, daß gegen sie mit Waffen gekömbst wird, wie die Blätter der Rechten sie zu führen sich nicht scheuen, muß schärffier Ein-spruch erhoden werden.

Die Lage im Weften. Die öfterreichifch-ungarifche Baffenbilfe an der Weftfront.

W. T.-B. Bien, 11. Ott. (Drahtbericht.) Aus dem Kriegspressequactier wied gemeldet: Bei den Kämpfen der Truppen
des Feldmarschalleutnants Metiger an der Weitfront bei
Beaumont haben sich die zum Jägerreg im ent des
Oberstleutnants Rarschan zusammengesaften Jägerbaiaillone 17. 25 und 31 besonders bervorgetan. Ihr bevontöses Berhalten verhinderte den Feind, trot hartnädigster
erbitterter Angrisse, auch nur einen Schritt Boden zu geminnen.

Maffenflucht der frangofifchen und belgifchen Bevölferung.

Br. Berlin, 11. Oft. (Gig. Draftbericht. 3b.) fiber bie burch ben Vormarich ber Alliierten eingetretene panif-arrige Maffenflucht ber frangofifchen und belgifchen Bebölferung sant Kriegsberichterstatter Hans beigtiger allein im Bereiche einer Armes 100 000 Alichtlinge gegählt wurden. Auf der genzen ungeheuren Schlacktfront bon Flondern dis zur Mas seien Hunderttaufende dieser besammerussverten Opfer der gegnerischen Offensibe von ihrer Seimat vertrieben.

W. T.-B. Beelin, 11. Oft. (Drabtbericht.) Die Blucht der französischen Bevölkerung aus den dem englischen Feiner ausgesehren französischen Ortschaften griff in Erwartung einer Beschiehung auch auf Lille und die Machbatt fiad be von Lille über. Die Zahl der Flüchtlinge geht in die Tausende. Die dentiche Oberite Beeresleitung ift bemubt, die Rot ber Muchtlinge gu lindern und bereitet weitere Schritte gur Durchführung biefer Beftrebungen bor.

Marichall Joch an der Grippe erfrantt.

Br. Genf, 11. Oft. (Eig. Drahtber. 3b.) Wie aus einem Telegramm bes "Temps" aus London hervorgebt, ift Marschall Foch an der Grippe erfrankt und deshalb gezwungen, seinen beabsichtigten Londoner Besuch auf ein späteres Dotum zu berlegen.

Frangolifder heeresbericht vom 10. Oftober, nachmittags, Baltrend ter Racht dauerte Die Berfolgung oftlich Gr. Duentin an. Die Frangofen bejetten ben Balb von Landricourt und brangen über Beautroux und Fontaine Kotre Dame hinaus rer Rordlich ber Aisne brangten die Franzosen dem Feinde in der Gegend oftlich Oftel traftig nach. Die Franzosen halten die Hechstäche von Croix sons Terre (?). Sie überschritten ben Aisnefanal füboftitch ber Gegend Billers en Brapere. In ber Champagne trachte ein flotter Ameriff Die Frangefen in ben Befit bon Birt, mobei fie Gefangene machten.

Die Englander in Beirut!

W. T.-B. London, 11. Cft. (Deahtbericht.) Deerec-bericht aus Balastina: Frangofische und englische Kriegs-ichiffe fuhren am 6. Oftober in den Safen bon Beirut in und fanden die Stadt bom Beinde geraumt. trafen erglische Bangermagen ein, die unserer Roballerie und Infanterie bormissuhren. Am 8. besetzten Borbuten ber britisch indischen Infanterie ben Ort und wurden bon ben Einwohnern begeistert begrüßt. Gine Angabl Gefangener tourde ben dem agaptischen Expeditionoforpo gemacht ichlichlich ber bon ber arabifchen Armee gefangen Genemmenen ift bie Bahl ber Gefangenen auf uber 75 000 geftiegen. Man fcathi, daß bon der gefamten Starte ber 4.,

und 8. türkischen Armee nicht mehr als im gangen 17 000 rinicht, ungefahr 4000 afriver Schuben entfommen find. Biele Befangene waren febr erichopft und erhielten fo viel Bfiege, els bie Umftande es erlaubten.

Der öfterreichifch-ungarifche Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 11. Of: (Drahtberick.) Amilich ver-lautet vom 11. Oftober, mittags:

In den Gebirgefronten vielfach Rampfe von Giderungsund Erfundungenbieilungen.

Balfan-Rriegsichauplah.

Der Abergang liber den Stumbi blieb ber italienischen Bleiterei auch gestern berwehrt. Prizren und Pristina wurden durch unsere Truppen geräumt. Auf den Höhen nördlich von Rektovac siehen deutsche Bataillone im Kampfmit den Serben hinter der Armeefront mehrfod Bonbenfampfe.

Bestlicher Kriegsschauplay. Unfere Regimenter bei Berbun bestanden auch gestern erfolgreiche Abwehrfampfe.

Der Thef bes Generalftabs.

Gin öfterreichifch-ungarifder Brotoft in Gofia.

Br. Wien, 11. Oft. (Gig. Drahtbericht. 3b.) reichtsch-ungarische Regierung hat bei der bulgarischen Regierung Protest erhoben, daß sie die Ententebedingungen angenommen hat, wonach die österceichisch-ungarischen Staatsangehörigen innerhalb bier Wochen Bulgarien verlassen

Dieser Frotest scheint uns sehr berechtigt. Hinsichtlich bes Waffenstillstandes hat sich die bulgarische Regierung mit der Katastrophe an der Front als einer höheren Gewalt entschuldigt. Die Austreibung der Staatsangehörigen der Mittelmachte in ein direkter Bertragsbruch, für ben es feinen Enticulbigungsgrund aus ber tatfächlichen Lage gibt

65 000 Bulgaren friegogefangen.

W. T.-B. Saloniff, 11. Oft. (Drahtbericht. Reuter.) Unter Singstrechnung von Zausenden von Gefangenen, die bereits während der siegreichen Offensive in Razedonien gemacht wurden, idergaben sich 65 000 Bulgaren den Alliserten in übereinstimmung mit der Klausel des militärischen Absommens, wonach sich alle bulgarischen Truppen westlich Hestüb als Kriegsgefangene gu übergeben baben.

Abfegung des bulgarifden Generaliffimus.

W.T.-B. Sofia, 18. Oft. (Drabtbericht. Meidung der Bulgarischen Agentur.) Die Zeitungen bringen die Mittelsung von der Abselben ung des Generalisstungs Schekom, der sich in Wehandlung befindet.

Deutsches Reich.

Die preußifche Bahlrechtsreform.

B. A. Berlin, 11. Okt. (Gig. Drahiber. 36.) Im Gerren-hans ist die Verfassungskommission heute nachmittig 4 Uhr zu einer außerordentlichen Sitzung einberussen worden. Es ist anzunehmen, daß in ihr die Ginigung über die Annehme des gleschen Waddrechts obne jede Zujahstimme erfolgen

Bichtige Beichluffe der herrenhaustommiffion.

B. A. Berlin, 11. Oft. (Gig. Drahtbericht. 36.) In der beutigen Situng ter Wahlrechtssommission des Derrembanses lagen die in der letzten Situng angefündigten Abänderungssamträge vor. Sie wurden dei 18 Stimmenthaltungen im ganzen angernommen. Danach ergaben sich gegenüber den Beschlüssen der Letzung folgende wesentliche Absänderungen: Die Alterszusahltimmen fällt. Die Ausenthaltsdauer sur die Wahlausübung von einem Jahrwitz auf sechs Monate beschrändt. Die Forderung der dreisährigen Staatsangehörigkeit wird des sichte, ebenso die Wahlpflicht. Die Bahlausschliehungsgründe werden eingeschränft; die für Verleihung eines weiteren Abgeordneten ersorderliche Einwohnerzahl von 250 000 auf 200 000 ermäßigt. B. A. Berlin, 11. Oft. (Gig. Draftbericht. 3b.) In der Berbältniswahl wird in einer Anzahl groß-isscher Bahlkreise eingeführt und kann im Wege der Getigebung ausgebehnt werden. Das Herrenhaus wird in iner Zusammensehung insoweit geändert, wie in der inen Lesung beschlossen. Außerdem treten 16 Vertreter ber Arbeiterfd aft und 8 Bertreter ber Angeftellten

hingu, während die Bertretung des Grundbesibes verringert wird. Der numerus clausus wird wieder auf 150 erhöht. Die kulturellen Sicherungen verbleiben in der bom Abgeordnetenhaus beichloffenen Form. des Derienbauses wird gegenüber den Beschlüssen der ersten Lesung eingeschränkt, so das in diesem Bunkt im wesentlichen bie Beichluffe bes Abgeordnetenhaufes wiederhergestellt werben.

Die Rartoffelverforgung.

B. A. Berlin, 11. Oft. (Gig. Drahtber. 36.)- fiber die Berforgung der Bevöllerung mit Kartoffeln im laufenden Jähre erfahren wir, daß man im Kriegsernährungsamt nicht glaubt, die Berantworung für eine Erhöhung der vorglaubt, die Veranimorung für eine Erzöhüng der botjöhrigen Rotion übernehmen zu können. Was die die sjährige Ernte selbst betrifft, so hat die vorläufige Schähung ergeben, doß wir in West-und Südde utsch-land mit einer mittleren Ernte rechnen können. Besonders genaue Schähungen liegen aus Bahern vor. Dr. deim, welcher einer der besten Kenner der landwirtschaft-lichen Verfältnisse Baherns ist, ist der Ansicht, das der Kartoffelertrag biefer Gebiete etwa zwei Drittel gegenüber der Refordernte des Vorjahres betragt. Im Often Deutsch-lands wird die Ernte des servals im Süden umd Beiten Deutschlands beurieist. Es wird also möglich sein, die dor-jährige Ration durchzuführen, eine Erhöhung ist aber auch wegen der Transportschwierigseiten nicht möglich. Durch die wegen der Aransportschwierigkeiten nicht möglich. Durch die militärische Lage sind in den Transportverhält-nissen in Deutschland wesenkliche Berschiedungen einge-treten, die es unmöglich machen, den Versand der Kartoffeln au fteigern. Es bestehen jurgent augerorbentliche Schwierigkeiten, die Winterversorgung der Städte und der Kommunalverbande in der öhhe bes Vorjahres durchzuführen und die nötigen Waggons zu beschaffen.

" Soj- und Berjonal-Rachrichten. Der Oberburgermeister ber Stadt Dangig, heimich Scholb, ift ber Grippe erlegen, an ber er in ber boripen Woche berart erfrantte, bag am Camstag feine fiberfibrung in bas Krantenhous notwendig wurde. Der Lodes-fall ift besenders trogisct bodurch, daß Frau Oberbürgermeister Scholt in der verletzen Racht von einem Knaden entbunden wurde. Scholt, der sich großer Beliedtheit erfrente, stand im 46. Lebensjahe.

Wiesbadener Nachrichten.

— Sausbrand. Die Marke 12 — leite Marke der atten Brennstefffarte — ist nur noch die Dt. Oftober einschliehlich gilltig. Bis dobin werden auf dieselbe 2 Jentner Kohlen verausgadt. Die Marke 1 der neuen Brennstofffarte erlangt mit dem 14. d. M. Gültigkeit, jedoch worerst nur für Haushaltungen mit Kamen mit Anfangsbuchstaden I.—A. Diese Karke wird mit 8 Beniner Brennftoffen beliefert, und gwar entweder mit Bentner Roblen ober mit 3 Bentner Brifeits ober teils in Koble, teils in Brisetts. Diesenigen der genannten Haus-haltungen, die Antbrazit oder Gierkoble wünschen, können diese erhalten, soweit der händler solche Kohlen in Borrat hat und über dieselben verfügen darf.

- Unterbrechung ber Sausmullabfuhr. Da gurgeit alle fräftigen städtischen Arbeiter zur Entladung von Kartoffeln an den Bahrhöfen gedraucht werden, hat der Magistrat dis auf weiteres die Abfuhr des Hausmülls einstellen müssen. Es wird damit gerechnet, daß der Betrieb am 15. Oftober cr. wieder ausgenommen werden kunn.

Die Orissammelstelle für Buckedern, Eicheln und Kaftanien Firma Leopold Mary, Wörthstrage b, macht die Sammler in ihrem eigenen Interesse darauf ausmerkfam, sich mit fleinem Geld zu versehen, da die Sammelstelle in Ande-tracht des Meingeldmangels nicht in der Lage ist, die fleinen Beträge in Keiner Minge auszugahlen.

Bur Budjedernfammlung. Amtlich wird mitoeteil: Ein Anreig, die gesammelten Buchedern an die öffentlichen Abnahmestellen abzuliefern, liegt in dem hoben, von der öffent-Nönschneitellen arzutefern, tiegt in dem doben, dan der diffellen Abnahmeitelle gezahlten Sammellohn (1.65 M. je Kilogramm), jodann dorin, daß der Sammler nur durch Wölieferung an die diffentlichen Abnahmeitellen einen Schlagichein oder einen Oldezugsichein erlangen lann. Der Schlagichein berechtigt, eine gleich große Wenge, wie sie an die öffentliche Abnahmeitelle adgeliefert ist, auf einer zugelassenen Mühle zu Olfschaft und der Abnahmeitelle abgeliefert ist, auf einer zugelassen Mühle zu Olfschaft von Ernen der absolution abnahmen Abnahmen der absolution gebe das Recht, Olfschaft von Ernen der absolutionerten Phakesen bestehen eine im Gewicht von 6 Prozent der abgelieferten Judedernmenge von der Oberteilungsstelle des für die Wusdedernmenge trändigen Kommunalverbandes zu beziehen. Ob sich der Sammler einen Schlagschein oder einen Olbezugsschein austellen lätzt, steht in seiner Wahl. Die Ausstellung von Schlags deinen wird fich nur ba empfehlen, wo die Sicherheit beiteht daß Olmüblen erreichbar und gum Schlagen bereit find. Das

Speiseöl wird von dem für die Abnahmestelle zuständigen Kommunalverband auf die Obezugsscheine zum Preise von 15.40 M. je Kilogramm abgegeben. Soweit die Kommunal-seten, die Elbezugsicheine der Sammler frühzeitiger einzu-lösen, konn den Kommunalverbänden auf Wunsch alsbald anderes Speiseöl geliefert werben.

- "Felbgraue Spiele". Die nächste Beranstaltung der mit so großem fünstlerischen Ersolge ausgenommenen "Felb-grauen Spiele" sindet Ende Oktober statt. Diesmal sind es erste Kröfte des Mannheimer Hoftheaters und des Frank-furter Stadtiheaters, die sich in den Dienst der guten Sache itellen werden. Die Gesamtleitung hat wiederum Hoffchau-spieler Guston Jacoby übernommen, mährend Hofschauspieler Walter Taut erneut die Leitung des Theaterteiles inne hat.

- Berfonal-Nachrichten. Difigierstellvertreter School mann, ber bis jum Ausbruch bes Arieges Begirfofeidwebel beim biefigen Begirfafemmenbe war, wurde jum Feldwebel-Leutnant besorbert.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandies.

Bortrag. "Kann Deutschlend Frieden haben", so sautet das Thema eines Bortrages, welchen Dr. Rohrbod am Dienstag im Turngeselischaftessas haiten wird. An ter Dand der friegerischer Gescheinisse seit Beginn der Böllerringens wird der berühmte Reduct eingebend das Berhältnis Deutschlands zu seinem Feinden schlieden und das seweilige Interesse duben und drüben an Krieg unt Frieden zu beleuchten suchen. Gelegentlich dieser Erörterung wird Derr Dr. Rehrbad dann die Bordereitungen nennen, die jür und zur Erreicung eines schneilen Friedens ersult werden müssen.

Wiesbadener Bergnitgungsbilhnen und Lichtipiele.

Rammerichipiele. Bur Erstausschung gelangt das große Drama "Bir gingen einen schweren Plad" nut dem Königl, daderischen Dosschungteler Ludwig See und Thea Seininkreder in den Damptrollen. Die Laddung dieses spannenden Schauspiels spielt im Siedendürgerland. Als zweites Damptsid wird das Lugspiel "Nentwer Burpte im Schwisdad" gegeben.

* Thaliatheater. Ab heute Camstag gelangt der neue Ellen-Richter-Film "Igemertweisen", Schauspiel in 4 Alfen, zur Erstaufsührung Das Beiprogramm bringt unter anderem den Schwant "Alaichensen" und Aufnahmen von Jalia und Lidabla am Schwaren Meer. Ein verstärftes Künstler-Orchester begleitet die Aufführungen.

*Im Kinehhon-Iheater spielt ab Samstag der erste Film der neuen Mia-Rad-Serie "5 Minuten zu hat". Ausstattung und dandlung sind herborragend. Baul heidemann sorgt für sidele Stimmung in ter Groteste "Sein eigenes Begrädnis", während interessante Pilder vom Tage das Brogramm beschliehen.

Die Ronopol-Lichtspiele bringen ab Samstag einen Sochstapler-Roman, in der Hauptrelle von Hedda Sernon gespielt, welcher ten Titel such in Meg ein Kille — ist auch ein Meg". Das Ebedrama "ihr größtes Opser" sowie schone Naturbilder vervollsfändigen ten Spielplan.

nankigen den Spielplan.

" Tie Germania-Lichtspiele, Schwaldocker Straße, bringen ab heute "Tamon Geso" mit einem guten Belprogramm.

" Jim Union-Theater, Kheinstraße 47, gelaugt ab Samstag für nur wenige Lage das Sindentendrama "Es gibt nur eines auf der Welft, was ewig ist — die Liebe", serner der Schwank "Tante Röschen" will heiraten" und interessante Naturbilder zur Berführung.

Mus dem Bereinsleben.

* Der "Reichsbund ber Kriegsbesch.

* Der "Reichsbund ber Kriegsbeschädigten und ehem. Kriegsteilnehmer" beranftaltet am Sonntag, den 13. Oktober, im Lacie ber Turnballt, hellmundstraße, eine Unterbaltung. Der Keincitrag ist aus Grindung eines Fonds zur Unterstützung besondere notleibender Kameraden bestimmt. Mitwirkends sind der Ouarteitterein "Hormonie", ein Mandolinenfluh, die hiesge Carnisonsapelle sowie Nitglieder der Orisgruppe. Beginn 514 Uhr

hiefige Carnisonfapelle sowie Anigiteet et Occapany.

314 Ubr.

"Am Moutag findet im "Frauenflub", Oranienstraße 15, ein Bortrag von Bsarrer Bedmann statt.

"Eissabeth Ared, Halle (Caale), ipricht am Mittwoch, abends:

814 Uhr, im "Berein sür vollsberständliche Gefundbeitshiften, ihre naturgemöße Behandlung". Der Bortrag, zu
dem nur Franen und Jungfranen Zutrit haben, sindet in der
Anla des Lyseums 1 (Markhad) statt.

Aus Proving und Rachbarschaft.

ht. Zeonksurt a. M., 10. Okt. Die Kapelle der Barmberzigen Brüder im Unteren Themer wurde Tiendiagmitag, während die Brüder zu Tisch sehen, von Dieden heimzesucht. Diardie wurden drei Aliare ihrer Teppiche, Teden und Kerzen und die Beichtsuble ihrer Beihänge deraubt. Bon ten Dieden seht jedt jede Spart.

— Mentsdaut, 10. Okt. Das hiefige Katser-Wilhelm-Gymrasium blidte auf ein blijäbriges Besiehen zurück. Den jehigen Zeitunspänden entsprechent mußte von einer offentlichen Feter, die gewiß auf eine ollzemeine Teilnehme hätte rechnen können, abge-

(5. Fortfetung.)

Rachbrud verboten.

Donata Ohlenhusen.

Frauen follten eigentlich nicht jo entzüdend sein, ich füschte, fie hat den Zusammenbruch auf dem Gewissen Aber man will doch ich sebe voraus, gang unbewugt. folch reigender Gefährtin das Rest so weich auspolstern, als es treend geht — und manchmal geht's eben most, und das Unglück ist da."

"Ift es Ihnen nun ncht unbeimlich. auf den Trimmern dieses gescheiterten Lebens ein neues aufzubauen?"
"Unheimlich? Wie meinen Sie das?"

3d würde benten, es lage ein Fluch auf der Statte, ein Menschenleben vernichtet worden und eine geipenstische Fauft griffe beraus und meinem eigenem Schickfalbrabe in die Speichen."

"Wir haben es mit bem Leben zu tun, meine gnä-digste Frau, nicht mit Schickfalstragödien", lächelte er

"Sind Sie bessen so sicher?" sagte Donata und ihre Augen weiteten sich seltsam. "Saben Sie niemals die schwerschattenden Flügel über sich rauschen gefühlt, die

Schidfal bedeuten? Er sah sie erstaunt an, dies war plötslich mehr als eine Diner-Unterhaltung. Ihm wurde warm zumute. Aber er schüttelte diese Empfindung ab. Wozu?

Das ift Aberglaube, meine gnadiafte Frau." Sie ichuttelte leife ben Robf. "Rein, nicht Aber-ube. Riemand ift Gerr feines Schicfals. Bielleicht ift der eine ober andere mehr ober weniger begabt, auf dem Wege, den es ihn führt, das Richtige zu finden — aber wählen kann niemand den Weg."
"Wie denken Sie sich das?" fragte er nun doch.

Argendwo klingt es wie eine Glode im reinen Ather, hoch über allem Menschlichen. Ihr Ton klinat über bas Irdische hinaus. Er führt uns wie die Bogelstimme im Märchen dahin, wo uniere Sinne wach, uniere Ausan Sie iprechen von Sonntagsfindern.

Sie lächelte. "Freilich gibt es viele, die geben durch den Larm der Gaffen und ichreien mit in dem Getofe, und andere, die mit tauben Ohren hindurcheilen, ohne rechts noch links zu schauen, nur bedacht, daß sie auf der geraden Strafe bleiben - benen wird die Blode nie erflingen und nie wird es von ihnen und ihresgleichen beigen: fie wurden König und Königin, und wenn fie nicht gestorben find, leben sie heute noch.

"Märdenpeinzeifin!" Es lag ein warmer Ton in feiner Stimme und feine Lippen rubten langer als notig mar auf ihrer Sand, als man fich erhob und einander "Gesegnete Mahlzeit" wünschte.

Bei Rodenbachs ging is noch kleinfrädtisch au, nach Tisch verschwanden die Gerren im Rauchzimmer. Die Damen sagen im Salon. Lonata hielt sich mit Hanna Riemer an der außersten Beripherie des Kreifes um die Hausfrau da wo man durch die Portiere männliche Stimmen ichallen borte.

"Kommft du morgen mit nach dem Kreugberg?" fragte Hanna. "es ioll gutes Stigelande fein."
"Ich wollte eigentlich nicht, benn Geerdt —"
"Ach laß doch mal Geerdt allein, der kommt dann

menigitens jum Arbeiten."

Donata sette die Bahne in die Unterlippe und ihre Liber fentten fich tief auf die Wangen. Hanna fab fie gebanfenverloren an.

Weißt du, wo wir zuleht zusammen gelaufen find? Das war bor zwei Jahren, von der Rottvand herunter nach Schlierfee, mit beinem Denn und dem fleinen Berger", sagte Donata und fette verträumt hinzu: "Ihr kamt von Bordighera und traft bei uns auf einen bosen Rachwinter, den wie mohl oder übel jum Sport ausnutten. Dein Mann behauptete nachher, erft die raube Schönheit bes winterlichen Sochgebirges batte ihn gefund gemacht. Ich begriff das damals nicht und begreife es and bente nicht.

"Aber Donny, du die gewandeteste Stilauferin, die I

ich kenne, du willst nicht begreifen können, welcher Bauber in diefer winterlichen Stimmung liegt?"

"Ad), Hanna, das ist etwas ganz anderes, das ist der Sport, bas Spielen mit ber Gefahr, vielleicht auch ein bifichen Fererei und Properei dabei, aber den Binter,

den mag ich eigentlich nicht."
"Ich bin auch gegen den Wintersport", fagte die Majorin Heder, eine ältliche, etwas schwerhörige Dame, er ist so unweiblich. Ich erlaube meinen Töchtern auch nicht zu rodeln, trotzem mein Mann dafür ist. Wögen fie Schlittschuh laufen, das habe ich auch in meiner Jugend geübt, es ist graziös und elegant, und mas kann die jungen Mädchen dabei beaufsichtigen."

Gortfehung folgt.

Neue Bücher.

Das Buch tes Friedens". Unter Mitarbeit berdorragender Zeitgemssen berandzegeben von G. d. Gipodi. (Berlag
Keithelm Berngrader, Gerlin.) Das Erringan und Erdalten des
Friedenszuhandes ist ein Brodsen, das schon seit Jahrtausenden
die Menscheit beschästigt In dem Buche sind die Ansichten der
vorragender Denker und Etaaismanner mit ihren eigenen Auszichrungen nebeneinander gestellt, in zeitlicher Annodeung treten
die wortsichen Tarlegungen von Bertreitun der verschiedenen Anschauungen einender zegenüber, um darzutun, wie seit dem 30zährigen Ariege Kriedeudschüsse angebahnt und durchgesührt wurden und mit welchen Hosstungen und Bedensen der Plan dauernden und mit welchen hosstungen und Bedensen der Plan dauernden Friedens kogleitet wurde.

"Deutschaft, Kant am Scholdenen und Berlag von J. K.
Behmann, Minichen, das erscheinen lessen, werten dache
im der Schweiz, Karren Belliger, soeden im Verlag von J. K.
Behmann, Minichen, das erscheinen lessen, Ein weiteres Buchlein
im gleichen Terlag trögt den Titel In französischen Sache
im gen schweiz, Vierre Belliger, soeden im Verlag von J. K.
Bebmann, Künden, das erscheinen lessen, Ein weiteres Buchlein
im gleichen Terlag trögt den Titel In französischen Sech
in gen schweiz, Vieriag.) In Tagebuchsorn gibt das Buch die
Eindrücken Terlag kaschungen bes Weltkrieges erlebte. Ein eigenartig weicher Jag durchmehr des Beliktrieges erlebte. Ein eigenartig weicher Jag durchmehr des Beliktrieges erlebte. Ein eigen
der angenschen Erlag kanden bes Weltkrieges erlebte. Ein eigen
der angenscher Angender von Scherleutnant Allegander von

Bulow. (Beipig. S. A. Brechaus.)

"Deine Kluck als berzischer, E. m. b. d.)

feben werben. Es wird nur zu Beginn des Binterhalbjahres eine ichlichte Schuljeier in engliem Kreife fintisinden, an der auch der erste Tireftor der Anstalt, Gerr Geh.Oberregierungstat Dr. Bachler, teilgunchmen gebenft. Eine öffentliche Festseier bleibt für glüdlichere Zeiten borbekalten.

— Gen-Algesheim, 10. Oft. Mit einem Schlag ums ganze Bermögen pelemmen ift nach einer Meldung von bier eine Familie, die sich ein Barvermögen von über 20 000 M. erworben batte. Statt das Gelb auf bie Kosse zu tragen, legten es die Leute in Papier in den Beifzeugschraut, indem es seht bis auf den ben legten Schein verbrannt ift.

Gerichtssaal.

Gerichtssaal.

FC. Pobrtässige Transportgeschrönung. Beim Kangieren auf Bahnhof Chansiechaus am 16. Juil d. J. launen der deladene Güterwagen auf der abschüssigen Strecke ins Kollen. Auf Station Topheim emgleisten sie, wourch die auf den Bagen desindliche Breuslerin Brühl aus Biedrich derad geschlendert wurde und ihr Led en ein die sieht ans Biedrich berad geschlendert wurde und ihr Led en ein die sieht aus Biedrich von der geschlendert wurde und ihr Led en ein die seinen Siedrich von Siedrich der Bauch und der Eisendahnschlenen Durch des der eine den genannten Tage den auf der Braiton Chausirehaus rangierenden Guterma 7604. Enigezu einer destehenden Berichtift lieh Tyuka drei Wagen auf der Station, auf denen die Erinste als Brewischut häfig war, abstoßen, die dam parhenen Berichtift lieh Tyuka drei Wagen auf der Station, auf denen die Erinste als Brewischutadwe ergad, das das Jugpersonal von der Berichtift, auf Chonssedung des das Jugpersonal von der Berichtift, auf Chonssedung nicht abzuschen, nicht unterrichtet war. Auf einem Teil war diese Bocichtift des Lannt, senner ergad es sich, das wohrscheinlich die verungslüchte Schaffnerin an den der Ragen, um sie zum Antuppeln etwas näher deren geschen der Verangen gesten und ins Rollen kamen. Die Schössen sprache Griefen fracen debe Angeslagten seitenlos frei, weil sie die Eddssen sprache Borichtift, tie weder im Antsplatt, noch im Fabiplanandeng, nech im Beredungt, nicht gefannt daben.

Reues aus aller Welt.

Posibiebstohl. Berlin, 11. Cft. Aus bem Zuge von Konip (Befepreuzen) nach Komin ist eine Bertfisse an bas Bostant zu Komin wit 30 Col St. Bartergelb verschwunden. Bon ben Tätern sehlt einstweisen jede Spur.

Bur 100 000 M. Britanten gestehlen. Berlin, 11. Oft. Und einem Lanthaufe in Steplit find auf noch ungeflärte Beife Brillanten und Schmudjachen im Werte bon 100 000 M. gestohlen

Handelsteil.

Richtpreise für Wein.

Richtpreise für Wein.

Die Preisherichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats schreibt: Trotz der schwerwiegenden Bedenken, die gegen die Einführung von Höchstpreisen für Wein geltend gemacht worden sini, hat das Badische Landespreisamt durch eine Verfügung vom L. Oktober d. J. erstmalig im Deutschen Reiche Erzeugerrichtpreise für Wein der Ernte 1918 festgesetzt. Je nach dem Erzeugungsgebiet schwarken die Richtpreise für Weißwein von 200 tie 380 M. für das Hektoliter ind für kotwein von 250 bis 500 M. Für Amerikanerwein gelten für gute Lage und Beschaffenheit; für mittlere und geringe Lage und Peschaffenheit sind sie entsprechend zu ermäßigen. Bei der Abgabe von Trauben zur Weinbereitung gelten entsprechende Preise, wobei davon auszugehen ist, daß zur Erzeugung eines Hektoliters Wein etwa 2½ Zentner Trauben urforderlich sind. Der Weinhändler darf beim Verkauf von Weir zu den von ihm gezahlten Preisen folgende Aufschläge nehmen: a) beim Verkauf ab Kelter 10 Proz., b) teim Verkauf ab Kelter 10 Proz., bis zum zweiten Ablaß weitere 5 Proz., rach dem zweiten Ablaß weitere 5 Proz., rach dem zweiten Ablaß weitere 5 Proz., zuzüglich 1 Proz. monatlich für Zins und Schwanung vom Tage des zweiten Ablaßeses an. Für Weine von besonderer Güte können Preiszuschläge auf Bewilligung solcher Zuschläge sind bei dem Landespreisamt schriftlich einzureichen.

Berliner Börse.

Berliner Börse

S Berlin, 11. Okt. (Eig. Drahtbericht.) An der Börse machte sich in Erwartung der weiteren Entwicklung der Dirge eine weitgehende Zurückhaltung und Unsicherheit bemerkbar. Die Kursgestaltung war nicht einheitlich und Schwankungen waren auch wieder im Verlaufe zu bemerken. Schiffahrtsastier holten ihre aufänglichen Verluste wieder ein und gingen über die gestrigen Schlußkurse schließlich noch hiraus. Montanwerte und die Mehrzahl der Rüstungsaktien waren zumeist gut behauptet

und teilweise höher. Von letzteren laren nur Rheinische Metallwaren und Gebrüder Boehler schwach, ebenso wie die Worte des Anllinkonzerns. Am Rentenmarkt erfuhren beimische und österreichisch - ungarische Werte leichte Kursbesserungen. Sehr feste Haltung bekundeten auch im freien Verkehr Steaua Romana und Bembergaktien.

Industrie und Handel.

= Deutsher Stahlbund und Höchstpreise. Berlin.

10. Okt. Um den irrigen Anschauurgen, daß die Höchstpreisfestsetzung vom Deutschen Stahlbund. Düsseldorf, aus erfolge und daß daher diese Höchstpreise keine gesetzliche Kraft hätten, entgegenzubreien, wird erklärt: Die Höchstpreise werden vom Kriegsministerium (Kriegs-Rohstoff-Abteilung, Berlin, festresetzt, auf Grund der Verordaunz, betreffend Höchstpreise für Eisen und Stahl, die durch die stellvertretenden Generalkommandos bekannt gegeben wurde. Der De utsche Stahlbund nimmt lediglich die Bekannigabe dieser Höchstpreise an die ihm angeschlossenen Werke, an die Verbraucher und an den Handel vor und gibt bußerdem eine Preisliste heraus, in der die Höchstpreise für Eisen und Stahl zusammengelaßt sind.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 11. Okt. (Drahtbericht.) Der hiesige Verkehr mit Landesprodukten bewegte sich in enger. Grenzen, da in vielen Artikeln Material sehlt oder gesetnliche Beschränkung den Handel beeinträchtigt Dies gilt namentlich für Runkelrüben, die, wie berlehtet, nurmehr auch in die öffentliche Bewirtschaftung genommen worden sind. Dasselbe ist von Heu und Stroh zu sagen. Die Kreise sind immer noch gestert, so oaß für den freien Handel, von den hier anlangenden Zufuhren kaum etwas zur Verfügung steht. Ersatzfuttermittel ieder Art sind daher rege gesucht. Von Saatgetreide ist mehr Angebot als gefragt. Eine Belebung des Geschäftes ist nicht zu bemerken. Im Handel mit landwirtschaftlichen Sämereien ist alles beim alten geblieben.

Die Morgen-Musgabe umfaßt a Seiten.

Sauptidriftleiter: IL Begerhorft.

Berantwortlich für Leitartitel: A. Hegerhork; für politische Nachrichten, ben tokalen und provinziellen Teil und Gernatologi: C. Cosader; für ben Untechaltungsteil: B. v. Rau endorf; für ben handelsteil: W. Epfir die Unzehen und Mellamen: H. Dornauf, fämilch in Wiesbaben. Drud u. Berlog ber L. Schelfendergichen Hofbuchbruckert in Wiesbaben.

Sn rechtrumbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr.

Für den Weihnachtstisch

bieten wir an, sehon jetzt lieferbar:

Eschstruths

In über 2 Millionen Romane. Banden über die ganzeWelt verbreitet

4 Serien, je 5 starke Doppelbände in Schutzhülle. Jede Serie wird auch

Preis jeder Serie:

Statt 4125 nur amonatlich.

Noch ganz vorzügliche Ausstattung und guter sollder Einband. Sofort. Bestellung ist nötig, da wesentliche Preiserhöhung bevorsteht. Sie kaufen das Beste. Auf Wunsch 3 Tage zur Ansicht. Jedes Risiko ist also ausgeschlossen. Zusend. erfolgt tunlichst sof. Trotz gunstigst. Zahlweise kein Pfennig Aufschlag. Tausende freiw. Anerkennungen. Postscheckzahlkarten werd. beigelegt. Feldlieferungen: Cassa voraus. Inhalt der Serien:

1. Serie. Hofluft. — In Ungnade. — Jung gefreit. — Der Stern des Glücks. — Der Majoratsherr. 2. Serie. Polnisch Blut. — Frühlingsstürme. — Die Regimentstante. — Komödie. — Von Gottes Gnaden. 3. Serie. Gänseliesel. — Nachtschatten. Nachtschatten. — Hazard. — Der verlorene Sohn. — Ungleich. 4. Serie. Die Bären von Hohenesp. — Am Ziel. — Im Schellenhemd. — Frieden. — Jedem das Seine.

Der neueste Eschstruthsche Roman Sehnsucht, Preis 5,50 M., bei Einzelbezug Voreinsendung oder Nachnahme erbeten.

Pestalozzi-Buchhandlung Linke & Co., Halle [Saale].

Pferde-Markt

Frantfurt a. M.

am Oftbahnhof F150 Mittwod), 16. Ottober.

Frantfurter

Pferde Lotterie Biehung: 18. Dezember.

Bestellschein geft, ausschneiden und mit 5 Pt. Marke Ich bestelle hiermit laut Anzeige im «Wiesb. Tagblatt» bei der Pestalozzi-Buehhandlung Ilnke & Co., Halle, Saale Eschstruths Romane, je 5 Doppelbande, jede Serie 41,25 M., und den Band Sehmunet 5,50 M. Ich ersuche um Zusendung obiger Serien 4 M. für jede Serie. Rafle, gegen Monatazahlungen von Erfüllungsort Halle. Tag, Ort,

Große Starte

Raften : Wagen

eingetroffen. Berben au enorm billigen Breifen verfauft.

Rugige, Klav., Kaffenidrante, Transb., Stadt. u. Landfuhren. a. Sols, Kobl., Kofs bef. pr. u. bill. Midel, Reug. 22.

Battider.

Bellribftr. 47.

Befanntmachung.

In dem Konfursberfahren über das Vermögen der Abeingauer Schuhmarenfahrif B. Wolfram in Riederwalluf, Ind. Hermann Wilke, foll mit Genehmigung des Gläubigerausschaftes und des Königlichen Amisperichts Eltville die Schluhverteilung statifinden.

Au berücklichtigen sind Al. 2201.38 bedorrechtigte Korderungen und Al. 5888.85 nicht bedorrechtigte Korderungen. Die verfügbare Masse beträgt 8895.59 Warf, wovon woch das im Schuhftermin feitzusehende Honorar des Gläubigerausschuhftes zu begleichen ist.

Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen liegt auf der Gericksschreiberet des diesigen Königl. Amisgerichts zur Einscht offen.

Eltville, ben 10. Oftober 1918,

Ferdinand Lamby, Ronfuröverwalter.

Con I Change of a 11 ... I ...

. . . Pfd. 32 Pfg. Wirfing . 20 Brima Weißtraut, 3fr. 10 Mart Ropffalat, Endivien, Römisch: Rohl, Gellerie, Lauch zu den billigsten Tagespreisen.

Städt. Marktstand,

Bleichstraße 3.

In der Nähe des Nerotals

ist ein 3-Familienhaus (4-5 Zimmer, Balton, Garten) für 75,000 Mt. zu verkaufen. Offerten unter A. 309 an den Tagbl.-Verlag.

Wer Kriegsanleihe zeichnet :: hilft die Heimat schützen!::

Berlohrringe | Flasche zu Mk. 30. fl. Magenlikör | mit Zucker gestiß | Flasche zu Mk. 30. fl. Magenlikör | mit Zucker gestiß | Flasche Mk. 30. fl. Magenlikör | mit Zucker gestiß | Flasche Mk. 30. fl. Magenlikör | mit Zucker gestiß | mit Zucker ge

Strud. Golbidmieb, Wichelsberg 15.

Perikränze u. präp. Dauerkränze B. von Santen Friedrichstrasse 47.

Flajdenjárante

Ia Cognac ff. Magenlikör mit Zucker gesüßt Flasche Mk. 18.50 empfehlen

Hubert Schütz & Co. Blücherstraße 25.

Schuhmacher Ronr. Brill

personen nach Arvrath, Kirchaffe 24. Hellmundstr. 27, Laden.

Armbanduhren Rot- und Weissweine Buchen- u. EichenBerlichnüre Flasche zu Mk. 8.— Schoithals Gheithola

> und Riefern - Mugunbeholg empfiehit C. Stoll, Telephon 249.

Uchtung!

gum Gindeden ber Rofen-beete in jeber Menge au baben (Boftfarte genügt). Gebr. Müller, Walram-ftraße 20 u. Karlftraße 36.

Bader (Ariegsinvalibe) empf. sich im Bervad. v. Möb., krisiall, Korzellan, Celvilder u. s. Nöbel-Tr., a. n. ausw. N. Borchert, Gewaldacher Straße 42. übernimmt Bartfdat. mondo al ministr

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Chlafs, Speifes, Herrenzimmers und Küchen-Ginrichtungen und einzelne Röbel in jeder Breislage und Holgart, prima Bettfebern gu ben befannt billigften Breifen.

Anton Maurer, schreinermeister, Laben: Schwalbacher Str. 57. Wohnung: Bleichftr. 18, 1.

Moderne Frisuren Kopfwaschen. 📟 Erstklassige Ondulation. 📟 Manicura.

Antertigung aller Haararbelten. Langgasse 11 Klaes & Terhorst, Langgasse 11

gegenüber der Schützenhof-Apotheke.

Raufmann

fath., Anfang 30er, vermög., leicht friegsbeichäbigt, große, elegante Ericheinung, umlichtiger Gelchäftsmann, mit vornehmem, ruhigem Charafter, jeit 7 Jahren ichuldlos gelchieben, wünsch bie Befanntichaft einer vermögenden Dame, auch Bitwe mit Lind, von obler vorurteilsfreier Gesinnung, die vornehmlich Wert auf ein glückliches, traufes Familienleben legt, zweck baldiger heirat tennen

gu ernen.
Rur ernstgemeinte, gang ausführliche Briefe mit Bild, welches losoft gurück, sinden Berücklichtigung und ist strengste Diskretion augesichert.
Bevorzugt wird Einheirat in gutes Geschäft oder auch Landwirtschaft. Bermittlung verbeten. Offerten unter F. W. 4208 an And. Mosse, Wiedbaben.

Geschäfts-Auflösung.

Gänzlicher Ausverkauf in

Fr. Lehmann, Juweller,

Kirchgasse 70.

Sehr günstig für Händler, auch wird die Ladeneinrichtung, drei Kassenschränke etc. billig abgegeben.

Stellen-Ungebote

Seite 4.

Beibliche Perfonen

Raufmannifdes Perfonal

Rontoristinnen

mit praft. Erfahrungen gum fofortigen Eintritt rucht Stellennachweis für kaufmannische Angestellte, Arbeitsamt, Jummer 20.

Verficherungsgefellichaft fucht aum fofortigen Gin-tritt eine tautionefahige

Raffiererin.

Rafdriften unter B. 907 an ben Tagol-Berlag. Beingroßhanblung in Rübesheim a. Rhein fucht sum fofortigen Eintritt

Dame

die schon einige Aabre praftisch tätig war ober Geren (Kriegsbeschädigt.) herrn (Rriegwer 28) gur Rubrung ber 28 agerbucher, Raberes u. A 299 an ben Tagbl.-B.

Stensthp'ftin gefucht von Rechtsanwalt Beder I., Rifolasjiraße 20.

Tüchtige fachkundige

*l*erkäuferin

gesucht. Schriftl. Angebote erbittet

Erich Stephan

Aussteuer-Magazin für Haus u. Küche.

Fraulcin, ein junges, als anachenbe

Berfäuferin

geiucht. Karl Fischbach, Kirchaache 49, Schirmfadr, Gewandte sachfunding, nicht iunge Kerfäuserin gesucht. Kunächt aussiührliche schriftliche Angebote mit Zeugn. u. Gehaltsander. ethet. d. Eichneber Racht. Schmud. n. Leder. waren. Bildelmitt. 52, Junges Mädchen für Silfe im Laden und Daushalt lotort tansüber nefucht. Garl 3, Lang. Bleichitt. 35, Kapiergeich.

Gewerbliches Berfonal Tüchtige Schneiderinnen

gefucht. Fifther, Moris-Rojoinen Raherin und Rorlett-Arbeiterin

gefucht. 2. Guthmann, Wilhelmitrafte 16, 1. Mabden g. Pelgnafen nef. B. Schmidt Rachf., Bebergaffe 84.

Wäscherin

für Rafchinenbetrieb gef. Bafdanftalt Ganbmeb. Dranienitrage 35. Mehrere

Arbeiterinnen

welche fich gum Schleifen eignen, fofort gefucht.
B. hinnenberg.

Aleine Langgaffe Junges Mädchen gefucht für Lift, Telebhon und Gange au beforgen. Dr. Bonroe au beforgen. Hinit, Tounusirene Beff. älteres Fräulein

Frau von 10-141 u. von 124—7 zu ietd. Dame zur Baeleitung n. Gefell-flaft gesucht. Raberes zu erstagen bei Krau Langewond, Schwalbacher Straße 47, 1. vormittags von 9—8 Uhr.

Tüchtige Köchin die Sausarbeit mit über-niment für feinen rubigen Sausbalt gei. Sumboldi-ftraße 52.

Röchin

ble autbürgert, focien f., in Billenbaushalt au awei Berionen gesucht Barl-frake 18.

Personaliodin

die sich den Kriegsperhält-nissen in seder Weise an-passen lann, in Nahres-stelle für iofort gesucht. Gest. Offerten an Balaji-

Tücht. Köchin

nit guten Empfehl gei. Sotel Ronnenhof.

die alle dausarbeit über-nimmt, zu fleiner Familie non drer Versonen sofort lefuct. Räheres Luifen-traße 8, 1.

Einfache Stüße in fleinen Billenbausbal bei ber Geisbergftraße.

Alleunieh. Dame jucht für ihren fleinen Hause, im Mains einfache Stühe ober beil. Müdden, bas im Kochen u. aller Hauserteit gründlich erfohren ist. Stundenfrau vorhand. Off. mit Gebaltsanfpr. u. E. 6140 an D. Frens, Unn.-Exped., Mains. F15

hausmädchen oder Stuke

fleinen Saushalt

Luifenplab 2, 1.

Anständiges Mädden für Rudie u. Saus gefucht Ritter, Kapellenitrage 65. Tüchtiges Meinmädchen fofort ober fpater gefucht Rheinstraße 98, 3,

Meinmädchen für kleinen Haushalt ge-fucht. Borftellen vorm, bis 2 Uhr nachm, Rieber-walditraße 7, 1 links,

Tüchtiges

Alleinmädchen für fleinen Sausbalt fo-fort gelucht Dobbeimer Etrabe 146, Raberes bei G Zimmer, Reftauration,

Sauberes Madden

gefucht. Beugaffe 19. Iht. Alleinmädh.

das selbständig tochen L. mir guten Seugnissen ge-sucht Ritolosite, 41, 1 x. Zuverl. Alleinmadchen as gutbürgerlich focht, ofort ober focter gef. tacobi, Taunusstraße 4.

Gin orb, guverlaff. Mädchen

welches ent, todien t. gefucht Taunu8ftrage 11. 1

Sansmädden aum 15. Oft. ober später gefucht. Borzustellen am. 9 n. 19 Uhr vormittogs.

9 u. 19 fint fer Beder, Frau Rittmeifter Beder, danaitrane_

Alleinmädchen tüchtig. reinlich u. folid, Oft ober fpater Rochen nicht er-ft. Schiel, Frang-

Araft. Zimmermäddjen fof. ob. spat. in II. feine Benfion gef. Borzuftellen bon 4—6 Uhr, Recotal 5.

Besteres Mädchen, das timberlieb ist, nahen fann und Sausarbeit übernimmt, zum 1. Rou. gesucht. Angeb. u. T. 907 gefucht. Angeb. p. T. an den Zagbl. Berlag.

Mleinmädchen

für besteren steinen Saus-hait für sofort oder 15. Oftober gesucht. Räberes bei Frau Kapellmeister Rolber, Arnbritraße 2, 2.

Aunges Mädchen, auch ichulentl. für leichte Arbeit aef. Goldgaffe L. Aelt. Mädch., d. koch. L., für fleinen Sonschaft gef. Dosbeint zuberf Reinl, auberl.

Allein mädchen für fl. Saushalt (amei Berjonen) gei. Scheffel-ftrage 1. 3. Geiucht für ipateitens

Rovember ein befferes, felbitanoiges

hausmädchen

mit beiten Beugniffen berrichaftl. Daufer. Frau Dr. Birth, gabritbefiber,

Mädchen

meldes tochen tann, ge-fucht. Offerten u. G. 908 per tofort gefucht. am den Zagbl-Berlag. Stirchg. 52.

Gefucht auf fofort ober ipater für rubigen Saus-balt von 2 Berjonen gu-verläffiges, befferes

Mädden dos focien fann. Borsu-itellen morg. 11—1 Uhr. Francein Doorsder, Rem-dernitraße 18.

Tüchtiges fauberes Alleiumädchen

welches ichon in besteren Saufern gewohnt bat, für einen keineren Saushalt sum 1. November gefucht Abolfsallee 19, 1.

Dienstmädchen fucht Frau Reibig, 28alb-

2 Rüchenmädchen

gefudit Europäilder Sof. Tüchtiges ehrliches Rüchenmabchen

fofort gejucht, welches zu Soule ichlafen fann. Kaffee Brüggemann, Mauritiusstraße 16.

Sauberes, fleibiges Alleinmädchen für fl. feinen Saushalt von awei Damen gefucht Biebrich Tannhauferftr, 3 — Telebhon 125.

Suche gum fofortigen Gintritt ein Mädchen

für Saushalt u. Laben, Kreisichlächt Rean Roos, Erbenheim, Tel 3313.

Erbenheim, Tel 3313.

Erfahr, Dienstmädden in linderlosen dausdalt nach Montadaur sefort oder später gesucht. Gest. Angedote unter A. 308 an den Tagdi. Berlag.

Brad. Mädden tagdider gesucht Moribitrake 9, 1.

Stundenfrau für dausderbeit 2-8 Bormittaglinunden gest. Loed, Kirdagise 43, 1.

Ghulentl. Mädchen für leichte Arbeit für bor, mittags gefucht. Sirich-felb Langnaffe 27.

Aunges Mäbchen bon borm. 9 his nochm. 4 llbr gefucht. Zu erfrag im Tagbl. Verlag.

Frau ober Mädden
für leichte Sausarbeit
2 Stunden vorm, gefucht
Scheffelstraße 11, Bart.
Brod br. Fr. ob. Mädch.
von G-12 gefucht Ka ferFriedrich-Ring 69, Bart.

Morgenmädden für fofort gefucht. Rab.

Monatsfrau o. Madmen norm, für 2 Stunden gef. Luremburgplat 4. 2 r.

Monatsfrau gefucht Er Burgitraße 5, 1 Monatsfr. 8—9 morg. gef. Er. Burgitraße 16, 2 r. Monatofr. v. 9-11 gei. Ebel. Raifer-Fr. Ring 60. Drbentf, Monatöfrau bon 8-11 u. 2-4 gefucht Jorgel, Schubenhofftr. 12

Monatöfran von 8—10 u. 8—4 Uhr gei. Schröder, Ballufer Straße 12. T. unabh Monatdfrau, guvert., gefucht. Müller, Bauenthaler Str. 15. Ruberi. Monatsfrau gef. Schenfenborfitrafie 3, 3. Saub. ehrl, Monatsfrau nuttogs 1 Stb. gcf. Rühn, Bismardring 2.

Putfrau für Laden 1 Stb. gefucht. Leopold Cohn

Gir. Burgitraße 5.

Burgitrage o.

Busfrau
für einige Morgenstunden
in guiem Sause ges. Räh.
Kariet-Ar. Ra. 47, Opt. r.

Sundere Bubfrau
aum Lodenduben morgens
gesucht. Spieswarenhaus,
kt. Burgitrage 1.

Butterau

Bubfrau gum Buben von Kontor-räumen gef. Dabheimer Strafte 96. Bart. Orb. Frau f. Labenpus. f. Schaefer, Beberg. 11.

Stabtfunbige Frau. Maddien & Ausob. Radden 3. Aus-tragen b. Budern u. Berifdr. gefucht. Gof-budhandlung Deinrich Staabt, Bahnbofitr. 6

Laufmäbdien für halbe Tage gefucht. Biegand, Taunusfir. 18, 1. Stock

Laufmädden

Männliche Perfonen

Gewerbliches Berfonal Tücht. Gauhmacher

in u. aufter d. Saufe ge-fucht Manergaffe 12

Tagidyneider aufer bem Saufe gesucht, auch folder für Arbeiten nur nebenbei. Chr Fifder. Schwalbacher Strafte 4.

Bäder

möglichst selbständiger Ar-beiter, sucht Bodenheimer Brotfabrit, Gin Schloffer-Lehrling fucht. 28. Geber, Rieblgesucht. 28. itraße 7, B.

Heizer gefucht. 1046 Ralle u. Co., A.G., Biebrich a. Ab.

Heizer für Kentrolheizung gef. Koshader Straße 36, B.

Arbeiter

werben eingestellt

Menes

Rheingauerstraße 7.

Urbeiter

fudit Solahanblung Blum, Aräftiger Arbeiter geincht. 3. M. Anbreae, 66. m. b. D., Dobbeimer Strafte 61,

Lagerarbeiter

iofort aciucit. Kohlen-banblung Beber, Bellrits-itrake 7 ober Göbenstr. 4. Ordentl u. suverlässiger

Lagerarbeiter

für fofort gefucht. Eb. Wengandt, Kircha. 48. Jüngere hiljsarbeiter

fofort gefucht. Gramer, Stifffitr, 24. Gilfearbeiter

Dobheimer Straße 61. Jugendliche Arbeiter

finden fofort leichte Be-fchäftigung für Sceresswerte.

Georg Bfaff. Metallfamel , Kabril, im Bahnhof Dobheim,

Aräftige Leute aum Kartoffel ausladen gefucht. Weit Bahnhof, Sutte 28

Junger Sausburiche gefucht. Hotel Bogel, einstraße 27,

Laufburiche

gefucht. Tulpenftiels Kon-gertpalaft. Stiftftraße 18, Straftiger Laufburfche

fofort gefucht. Schmalbacker Str. 44/48. und 3 Gutempf. Junge für Rommiffionen gu fofortigen Gintritt oef. Botel Ronnenhof.

Ein braver Junge gum Austragen gefucht Bismardring 21, Laden. Zuverl. Rutscher

fofort gefudit. Rieber, Abolfeaffee 40. Brottutscher

(nur älterer erfahrener Bferbenflener) fucht Bodenheimer Brotfabrif, Balbftraße,

Gtellen-Gesuche

Beibliche Berfonen

Raufmännifches Perional Suche für meine Tochter (Abiturientin) Stelle als

Elevin

in Apothete Offerten u. O. 905 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Perfonal Frisense. 1. Kraft, sucht Stellung. Off. mit Gehaltsangabe u. P. 284 on den Tagbi.-Berlag.

Hriegersfrau

eritli., Koftüm. u. Män-telicin., nimmt Seimarb. Offerten unter F. 908 an den Tagol Berlag.

Gebild. Fräulein

mit guter Embfehl., judst tagsüber Kcanlenvil. au übernehmen (auch Rachtwach). Werte Anfragen erbeten an Büro Marie Grinberg Golbgasse.
Telepage 4341

Aeltere Dame fucht bei feinem alteren Berrn Stellung auf Rith-rung bes Sausbalts. Ge vird weniger auf Gebalt

als auf angenehme Stell geleben. Gefl. Offect. u. A. 306 an den Zagbl.-C. Fräulein fucht fofort Stelle als Stuge

bet einz. älterer Dame od. Ebepaar, wo Mädchen für Sausarbeit vorbanden Angebote unter L. 9 an den Tagbl.Berlag.

Fraulein

28 Jahre alt, sucht Stelle in frauenlos. Sausbalt, Selbiges ift perfest im Kochen u. Sausweien, sür jeht ober später. Off, u. O. 906 an den Tagbl.-B.

15 jähr. Mädchen (Waise) such Stelle in gutem Sause, Offerten u. 3. 908 an den Laght. E.

Mäbdien f. gute Stelle ansüber, eb. a. abends s Serv. Eleonorenitr. 9, 1 3. faub, Kriegerswitte i. morg, in b. d. Stunden-arbeit. Frau Hofmann, Kiedrichteritraße 12, S. 1

280 fann ich junges Mädchen abds. Rebenard, versch. Off. u. B. 908 Lagbl.-Berlog.

Mannlige Berfonen

Gewerdliches Personal

Streichballist

fucht für abends Engage ment, auch bertretungsm n ist ment, auch vertretung 908 Angebore unter B. an den Tagbl.-Berlag.

Rontoristin

mit langerer Burotatigfeit, mit Stenographie und Schreibmafchine vertraut, für unfer Fabrit. bilro möglichst sosort gesucht.

Traine & Sauff, Mainz Emausweg 12.

Crite.

Empfangsdame

Photographishes Utelier zum Eintritt per 1. November oder früher gesucht. Reflektiert wird nur auf eine allererste Rraft, die einen solchen Posten

Zeit mit Erfolg bekleidet hat. Meldungen schriftlich mit genauen Angaben (Zeugnisabschr., Gehaltsanspr., Eintrittstermin,

in namhaften Ateliers längere

Alter, Lichtbild) find zu richten an Raufhaus des Westens G.m.b.s. Berlin W. 50

Tauenhienstraße 21/24. F 153

Selferinnen für eine Boltprüfungsfielle nach ausw. mit engl. u. franz. Sprachfenntnissen zum sofortigen Eintritt gesucht. F 728 Frauenarbeitsmelbeftelle.

Arbeitsamt, Zimmer 20. Arbeiterinnen

für Zigarettenmaschinen und Zigarettenpaderinnen

Wittenberg & Co. Rheinbahnftraße 4. Arbeiterinnen

werben eingestellt bei

Konservenfabrit "Seffenland" Raunheim a. Main.

Tüchtige Schlosser, Dreher, Rieter

Hilfsarbeiterinnen

werben zum Bau leichter Kriegsgeräte fofert eingestellt von

Majdinenjabrit Augsburg Bürnberg A.G., Wert Guftavsburg. in Guftavöburg bei Mains.

F152

Bermietungen

1 Simmer.

Nauenth. Str. 5 1-8-23.

2 Bimmer,

Nauenth. Str. 5, Mtb., 2 Bim. u. R. auf 1. Nob.

4 Simmer.

Boetheftr. 18 gr. 4-8.-28 Rieberwaldftr. 6, 1, ich. 4-Jim.-Bohn mit Bab. Bif. eleffr. L. u. reichl. Zubehör. Räheres daf. beim Sausmeifter.

6 3immer.

Weinbergftraße 14 halbe Billa, 6 Bohnraume in 2 Geichoffen, davon drei Z Schaden, dabon drei Frontip.-Jim., alle mit Zentrasheiz., Bad., Zub., iosori zu derm. Seltene Gesogenheit für einzeln. deren, Dame oder alt. Ebeb. Zu des. Welfer.

Möbl. Bim., Manf. ufm.

Mibredifftr. 17, B., mobi. Bobn- u. Schlafs. for Albrechtftr. 1. Echlafs. fof. Arnbikraße 8 gut möbl. Arontipis-Sim. u. Wani. Billswift. 2. 1 L. ich mbl. Bim., eleftr. Licht, mit auter reichl, Verpflegung. RI. Burgitt. 1, 2 r., 1—2 schon mobi. Zim., sonnig, mit Kuchen Benuhung, gute Geisung.

gute Deizung.
Friedrichstraße 40, 8 lfs., ic. gut mobl. Simmer.
Luifenvlaß 1, 2, fleineres Wohn u. Schlafz., 1. 11.
Liwalb. Str. 10, 2, nahe Kheinitz., gut möbl. fed.
Weinham u. Schlafzimmer. 6d. möbl. 3immer

eleftr, Lidit, mit v. ohne Benfion, fofort frei RI. Burgftraße 9, 2 L Behaglid ausgeftattetes Wohn II. Golazinimer

in autem Bribathaus, a. Wunich Gingelaim, mit Rlavier au verm. Abein-ftrabe 68, 1. In schöner Villa, beste Lage, sind 3 große elegant mobl. Schlafaim mit beiter Beia. 3uf. od. einseln au verm. Eleg. Speisea. Gesellichaftsr., mit vrachtv. Aligel. Bad. Zel. u. Garten steben a. Berfüg. ett. wird auch Küche od. bolle od. teilm. Betöit. abgeg. Off. u. u. 398 an den Tagbl. Berlag erbeten.

II. 898 an Berlag erbeten. Leere Bim., Manf. ufm.

Abelheibstraße 61, 1, neu berger. Manfarbe gum berger. Manjarde gum Dobelunterftellen gu bm. Bismardring 39, 8, 1 ar. leeres Simmer au berm, Govenftr, 9, 2, 2 gr. fonn. Gudgimmer, leer, a. bm. Bagemannstraße 28 leeres Rimmer a Möbelunter-itellen zu berm Rah im Tagblatthaus, Schalter-

halle rechts. Welltititte. 11 leere Manf. Reller, Remif., Ctall. ufm, Prima

Weinfeller überbaut, Aufgug, gu ber-micten, Raberes 1428

Börthitraße 5. Mietgeluge

Gin kinderloses älteres Ebevaar sucht der sofort oder später eine 3-Jimmer-Bohnung

1. ober 2. Stod, in nur rubia Saufe, Offert. an Edrober, Moribitr. 29, DR, Herrichaftl. Wohn. 5—7 Zimmer, Kücke, Bad u. Rebenräume, Bentral-heiz, mögl im 2 Stod, zum April gefudt Ang. u. A. 307 Tagbl. Berlan

Möbl.-Bohn- u. **6dylafzimmer**

eleg Ginrichtung, mogl, mit Rentralheigung, besgl, mit Rodinelegenheit ober mit Kodigelegenheit ober Küchenbenubung, v. 1, 11, 1918 gefucht Angeb, mit 1918 acfudt Angeb, mit Breis u. T. 904 Tagbl.-B, Junger Raufmann w.

möbl. Zimmer

mit Verpflegung in gut. Habe vom Bahn-hof. Angebote mit Preis unter D. 908 an den Tagbl.Berlag.

Bwei ruh. Damen uchen belle 4—5-Rimmer-Behnung 3. 1. April 1919 ober ipater. Offerten u

Fremdenheime

In fein. fl. Benfion find. Dauergäfte, auch f. Pinterdauer, icone Zim-mer bei seitzem, reichlich, Bervilegung 8. Breise bon 6—10 Mart. Rerotal 5.

Bertäufe

Brivat-Berfäufe

Läufer-Schweine, icone fraftige, au haben bet Bergiger, Schieritein, Biebricher Stroke 28. 10 Woden alte Fertel an bert. Weimer, Lubwig-irafe 8.

Schwerer Buchtbafe, iowie einige Jungtiere, 6 Bodien, ju berf, Bing. Schneider, Emfer Str. 48.

Gönes Windspiel

in gran, echte Raffe und finbenrein, au bertaufen. Keuchtinger. Schwalbacher Str. 57, 1. Br. f. Rauarienh. pf. biff.

Muto: Pelz-Mantel

mie neu. Friedenspreis 1000 Mt. verfauflich. Gebbarbt

Groker moderner Allastafudstragen

Geal-Bijam-Garnitur

etterholt. Belerinne mit Beint. Steinanffe 27. B.

Sfuntstragen
ab Rera Belerine preismert zu berf. Grebner,
Durgitrobe 9, 1. Ruff, echter Berstaner, in berk. Jahnitrake 4, 1, 24 Uhr. Lacmann.
Gut erk. ich. Tranerbut in berk. Benble. Gedanstraße 12. Rah. 1 linfs.
Rußbaum-Bians

au bert, Schod, Sellmund

Meistergeige

au berfaufen, Prof. Selvers. Moribjirahe 66, 3 St. Renes Berim. - Opernalas billig au bert. Bfibinger, Meroftrage 27, Stb. 1.

Schönes arokes

Billard

mit Rubeh, au bert. Raffee Berliner Dot.

Veldbett

fait neu, zu bert. Bricger, Riidenfdir, vert, Bart-iderer, Gneifenauftr, 12, Bur Arditeften,

Maffiber Altenichrant, Leilig, mit 45 Gefachen u. 12 größ, Untergefache zu bert. A. Simmermann, Kl. Schwalbacher Str. 10. Giferner Beinfdrant,

Rurbel-Stidmafdine, ir Reitfilch arbe te nur Reitstich arbe tend, wenig gebraucht, su bert. K. Zimmermann, Kleine albacher Straße 10.

2 mailive Aeberrollen. ein. u. doppelip., m. Bat. Achien, 60 Brr. Tragit., auk, b. Kau, Bellribitr. 16 Gine brima Reberrolle uit Batentachi, 20—25 Itr. Tragstr. wie neu, so-fort billia au bersausen, Garenth 2. Ober-Olm bei Mains.

Walbmagen gu perf. bei Klopp, Felb-

traße 14. Rinberwagen, fast neu, Br. 75 Rf. au bf. Frisch, Dobb. Str. 124. Rib. B. Gut erh. Linberwagen m. Berbed au bf. Bagner, Lothringer Str. 28, Sth.

Stinderwagen (blau) aut erhalten, preis-wert zu vf. Limmermann, Schwasbader Str. 21, 2.

Sch. Alappmagen zu vert, Schulze. Aleichiter. 17, Mith Gebr. Heichite. 17, Mith Gebr. Heichiter.
Selbstichrer, noch ant erbalten, bill zu vf. Blejen, Blücherstraße 34.

Dauerbrandofen

gut erh. an bert. Friedrichtraße 50. Rehm, RL. fait neuer Gnoberb, ant., su bert. Bachert.

Aronleuchter

für Gas und Efeftr. billig an vert Annich, Sams-tag und Montag von 10—11 Uhr. Leubgen. Aarstrafie 6.

Eßsimmertrone

für Gas abzugeben. Fran Goebel. Frang-Abtifraße 12, 2 St. 1 gr. Krantkanber, 1 Fahnenschild, Betrol.-Rug- u. Sängelambe, eine Trepvenleiter, II. Deiden vf. Zorn, Köberstraße 14. gr. Rrautftanber,

Badfiiten abzugeben G. Seinrid, Wilhelmftr. 8 Leere Risten

i berfaufen. Ch. Thoma, Lirdia, 9. Sandler-Bertaufe

Reves Schlatzimmer. bell eich. u. mob. Ruden-Ginricht. (Schreinerarbeit)

preisw, zu vert. Rlapper, Am Römertor 7, 1. Betten m. Spr., Matr., Strohiade, eins. Dols. u. Gif., Bettit., weiß, Retallbett m. Matr., Tifche 2c. städt. freigegeb. Kannensberg, Balramitraße 27.

Reue mob Rucheneinr, u. Rüchenichrant zu vert, Schreinerei Rlabber Dotheimer Strafe 28,

Richard Wagner-Flügel

:: Firma Ibach ::

fehr feines Inftrument, fast neu, ift wegzugehalber gu verlaufen. Breis Mt. 6000 .-. Anfragen unt. C. 5851 an D. Freng, Ann. Expeb. Maing.

Raufgejude

Echte franzoj. Dogge faufen gefucht Rleine Burgftraße 9, 2 Einige lebende Ganje wunicht au fauf, Rirdner, Biebrid, Diesb Maee 90.

6dmudjaden

Bfanbicheine, Brillanten Beftede, Leuchter, Auf-fabe, Mufitinftrumente u Belge fauft au boben Br Jul. Rosenfeld, 15 Bagemannftraße 15. Telephon 3964.

Brillanten Perlen

Service, Leuchter, Bolale, Beitede, alte Gemälbe, Anbierstiche, Korgellane a diguren, Taffen fauft au hoben Breifen

Rojenau 3 Marfiplas 3. Telephon 6584.

Brillanten,

Bfandiceine und Belge tauft zu boben Breifen Frau Gullich, Romerberg 9, 1 lints. Telephon 1902.

3ahngebiffe

gange wie gerbrochene u.
in Rautichuf gesabte, sow.
Breinstifts lauft au hob.
Breifen bie amtl. berecht.
Auffäuferin Frau Groß-but. Wagemannstr. 27, 1.

Seltene Gelegenheit bietet fich ben geehrien Berrichaften,

alt. Zahngebiss

ob gange, gerbrockene ob, solde die in Kautschuf gesacht find, au fauten gesche die die Bable die 30 Mf. d. Stüd. Bin Wontag den 14. 10. 10—12 u. 3—6 Mfr im Hotel "Grüner Bab". Zimmer 3. R Großhut, Eine Rational-Registrier.

Schreibtane gu taufen gefucht Off. m. Rreis an R. Molaberger Racht, Luifenftraße 27.

3ahngebiffe in ieber Naffung. sowie Reinplatin u. Brennftifte fauft bie amtl. berechtigte Auffäuferin

Landauer, gebr., ichr leicht, 1. u. Noann., Muffänferin Frau Rosenfeld Frank Frau Rosenfeld 15 Magemannftr 15

15 Wagemannftr. 15, Manbelinen u. Gitarren tauft Geibel, Jahnitr. 34.

Belgjachen Brillanten Schmudfachen Service, Beftede, Bfanb. icheine, Grammophone,

Muffinftrumenfe Kinder. Muffinftrumenfe Kinder. svielzeune, anderböchten Br. fauft zu allerböchten Br. Glummet, Rengasie 19, 2.

Eleg. mob. S.Pelsfragen für Selbigebrauch gei. Seipp, Eleonorenstr. 7, 2 z Antike Dosen

in Schildplatt, Elfen. bein, Bronge, auch anderer Art, Miniaturen, Aupferstiche 11. Delgem. i. Sammler und erbittet gefl. Off. u. W. 897 a. Tagbl.-Berl.

Stäbtifderfeite freigegeb. alte Watraken in Seegras Rosh. Ravol, in jebem Bujtanb, unb

Möbel

au faufen gesucht.
D Kannenberg, Walramftraße 27. Teleph 3129,
Gebr Warenschrant,
Reichentisch, Stühle u. D.Schreibirich i. G.-Im. get.
Lemfe, Rlarenth, Str. 3.

Gebrauchte guterbaltene

Dezimalwage mit Laufnewicht, ca vier Rir, Tragfraft, au faufen gef, Off, an G Gemmler, Schubenftrafte 1.

Rleine Dezimalmage

Affumulatoren

m. auch unbrauch. fauft Rlumer. Micheleb, 28 3,

Ständiger Anfauf! Lumpen, Papier,

Wein: u. Gettflaschen, (Aprfen au erhöht Söchft-preifen), Ader, Wellris-ftrake 21. Telephon 3930 Loitidiedfonto 19659. Alle Größen

Glasflaichen u. Steinfrüge

für Tinte poffenb. net oder gebraucht fauft Rheinische Tintensabrit, Wicobaben, Balbftr. 48

Telephon 1338. Heu u. Stroh fanft Sh. Lieb u. Gobn. Ablerftrage 31.

Rartoffelicialen, gewaichen, fauit 3. Dott, Bellribitrafe 58.

Antite Porzellane

wie Gruppen, Figuren, Zaffen, auch gange Gervice, sowie Leigemalbe, Rupferstiche und Miniaturen tauft Bu hohen Preisen

Luftig, Taunusstrafe 35. Zel. 4678.

Geldverfehr

Rapitalien-Gefuche

40,000 Mi.

negen 1. fippothet, Gidier-heit — jeboch nur bom Gelbftverleiber —

Unterrial

Unterr. in Latein

und anberen Schulfachern erbalten ichmadie Schiller an maßigen Breifen, Off, u. g. 965 an b. Tagbi. B. Gepr. Haush. Lehrerin für einige Stunden bor-mittans gejucht. Töckerpension, Schippers, Breieniusstraße 85.

Berloren - Gefunden

Friseuse

verlor gehern frih 8% ein der Deutschen Kanft.
Kan der Deutschen Bank
Bortemonnaie, rot. Aucht.
mit Anhalt (28 Mt.). Gea.
Belohn, abznaeben Ourt.
manns, Gr. Buraftr 12.
I St. Damenfrifeur.
S. Bortem, verloren
v. Dorbh. Str. vis Kingt.
Abang, aegen Belohnung.
Dorbeimer Str. 44, 6, 11
Armer Junge verlor
Donnerstanvorm, 2 Kudfäde. Ter ehrt, Kinder
wird aebeten, dieselben a.

wird nebeten, biclelben a, Belodnung auf b. Rund-bfire Boligeib., Friedrich-ftrafe, abaugeben.

Die Berson, bie Dienstag Schirm im Boridiubverein, Briebrid-ftraße, mitgenommen, ift feftaestellt und wirb an-nezeigt, wenn Echirm nicht fofort auf Bunbburd ber fofort auf Aundburg ber Boligeibireftion, Friedrich-

ftraße, abgegeben wirb, Rehpinider. Bunbin, ichwara-braun, to geflect, sugelaufen Blückeritz 29, Sinterh Bart, rechts.

Geidättl. Empjehlungen

Roblen, Rols beforgt bill. Binbel, Steingaffe 10.

Arautschneiden beforg, prompt Gebr. Birt Bortfir 6, Sirfdarab, 13, Schneiberin empf. fic. Berriffene Strumpfe mit auten Beinlangen werden neu gemacht. Maur tiusstraße 12, Lad

Stärfwäiche g. Baiden 1. Blätten wird angen. Bieritabt bei Wiesbaben Ibieritrake 4. Schröbel. Elektr. Kopfoehandlung geg. Haarausfall, Nagelpil. Anny Kupfer, Langg. 39, 11

Elettr. Goonheitspilege Misi Smoli, Rirdigasie 49, 1 liafs, gegenüb. v. Thalia-Theat. Ghönheitspilege!

Dora Bellinger, Schwalbacher Straße 14, 2, am Reibens-Theater.
Schönbeitsvil. Ragelpfl.! Frieda Michel, Taunusftr. 19, 2, a Kochtr. Ragelpfl., Schönbeitsvil. D. Nuborf, Mittelitr. 4, 1, an der Langgaffe.

Eleg. Hand-Fugpflege bon 11—8 abends; Sonn-fag bon 1—7 Uhr; das, frand, Sib., auch Neber-fenungen. Fran Effriebe Mener, Kirchgaffe 19, 21.

Berichiedenes

Selbftgeber gibt Gelb. A. Cotthoff, Eliv. Str. 6, Bur geitgem, rent. Unter-

1-2000 Wit.

a. Siderb. u. a. Bini. gei Off. u. u. 907 Tagbl. Bl 1 Liter Ziegenmilch dreimal die Woche für Kranfen gefucht; fann ab-geholt werden. Gormann, Meinitrae 72, 2.

Dreimal modentl, 1 Liter Ziegenmild)

merben. 90 frese 103. Möhring, Rhein-

Ziegenmild täglich 1/2 bis 1 Liter ge-fucht. Glade, Connenberger Strafe 3.

Möbelwagen leer von Frankfurt a. R. nach Wiesbaden? Geil. Offerten unter E. 908 an den Lapbl. Berlag.

93er nimmt 4 Bocken alt. Måbch. beff. Serf. in Bilege od. gboot. es? Off. unter R. 284 an ben Zagbl. Berlag.

Junger Herr,

Jahre, sucht, ba bier mb. Damenbefanntich. Betrat, Damen mit am. Betrat Damen mit angenehm. Neuh u. mit. Char. wollen Dif. unter T. 908, mogl. mit Bild, an den Togol.-Berl. ein-ienden. D.str. augefichert.

Agl. Forstbeamter

30 Jahre, fudit bie Be-fauntichaft einer haust. fanntichaft einer baust. Dame sm. Berrat, Jung. Bitme nicht ausgeschloff. Ernitgemeinte Offerten u. den Tagbi.

Kurhaus Wiesbaden.

Während der Winterzeit freier Eintritt zu den Wirtschaftsräumen auch für Nichtabonnenten, Eingang links vom

Portal und von der Sonnenberger Strasse aus.

Beginn und Schluß der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersaal des Kurhauses durch Glockenzeichen fünf Minuten vorher bekannt gegeben.

Im Weinsaal täglich von 4 Uhr an Jeekonzert und von 8 Uhr an Konzert der Hauskapelle.

W. Ruthe

Hollielerant Seiner Majestät des Königs von Breussen.

6. m. b. S. Wiesbaden

Büro: Hellmundstraße 45, 1. St.

Saushaltungen, hotels, Benfionen und Anftalten, Die ihre

Kartoffeln zur Einkellerung burch und zu beziehen wünschen, wollen die von der Stadt aus:

gegebenen Untragsformulare beiderseitig genau ausfüllen und biefe Antrage unter Borlage bes Saushaltungsausweifes, ber Martenausgabetarte und ber "Rartoffeltarte jur Ginfellerung" begin. Begugsicheine (für Großberbraucher) in der unten angegebenen Zeit und Reihenfolge auf unserem

Büro Hellmundstraße 45, 1. St.

abliefern. Der Kaufpreis beträgt per Zentner Mart & - frei Reller und

ift gleichzeitig zu entrichten. Wir erhalten die Kartoffeln aus ben brei ber Stadt zugewiesenen Kreisen und zwar aus bem Landfreise Wiesbaben, Untertaunustreis und

Unterlahntreis geliefert.

Reihenfolge :

Haushaltun	igen mit i	den Anfar	igsbuchitaben:
L-M Camstag,	ben 12.	Oftober,	dry and secunds would
N-Qu Montag,	" 14.	,,	Service Annual Control
R-Sb Dienstag,	" 15.		borm bon 9-1 Uhr,
Seh Mittwoch,	" 16.		пафт. " 3—5 "
Se-V Donnerstag	The state of the s		manufacture in O-O in
W_Z Servitan	18	247 - 247	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA

A-Z Camstag, 19. Sotels, Benfionen, Anftalten ufm. mit Saushaltsausweifen

Ro. 50 301 u. höher Samstag, ben 12. Ottober. Neudorf (Rheingau) "Jur Krone" Gutbürgerlicher Brivat.

Herrlicher Ausflugsort Mittagetifch. - Reichlich angerichtete Abendplatten. Borgliglidje Original - Weine.

Mittage, u Abenbtifd. Benfion Baner, Michelsberg 7. 1. Stod, Megativ= Retuiche nebme noch an. Off. u. o. 908 an ben TagoL-BL

1033

Gemütt. geheiste Gefellicaftoraume mit Rlavier. Ruffee - Litore. 91 Gerniprecher 91. 91 Gerniprecher 91.

Cebens - Berficherungs - Uttlen - Gefellschaft zu Stetfin

Berficherungobestand: Giderheitsfond: Mart 465 Millionen Rapital Mart 465 Millionen

empfiehlt ihre Ariegsanleihe: Bersicherung

bie sedem ermöglicht sich noch in letter Etunde mit einer namhaften Summe an der 9. Kriegsanleihe zu beteiligen. Keine besondere Anzahlung. Verteilung des Anschaffungspreises in sehr mäßigen sährlichen, 1/2 oder 1/4 sährlichen Krämienraten auf eine frei zu wählende Anzahl von Jahren. Besondere Vorteile dei der Ablösung der Prämienbeiträge in einer Summe.

Aufnahmefähig find Berfonen beiberlei Gefchlichts und jeben Alters.

Rahere Austunft erteilt bas Bilro der "Germania". Frankfurt a. M., Rohmarkt 10, fowie Rarl Ritodemus in Wiesbaden, Abolfsallee 28.

Schreibers Konservatorium

:-: Adolfstraße 6, II. :-:

Schirmherrin:

Frau Prinzessin Elisabeth von Schaumburg-Lippe.

Meisterkurse in Gesang: Herr Curt Hoche, Lehrmeister des hies, Kgl. Hofopernsangers Harry de Garmo.

Meisterkurse in Klavierspiel: Herr Georg Adler, Pianisi, Schüler von Raff und Bülow.

Brima Kostümsami

neu, ichto., 121/, Meter, jum Gelbitoftenpreis abzugeben.

Raheres Gehrig, Römerberg 39, II. t.

Samstag, 19. Oftober.

Die Bübin.

Große heroliche Oper in 5 Aften von Fr. Ellmenreich. Mulit von Halevy.

Bulit, Leitg. : Brof. Mannitaebt Anfang 7, Ende nach 10.15 Uhr.

Refideng-Theater.

Romobie in 4 Aften von D. Gubermann.

ther beel Töchter the Meffe Boget, he Reite . g. b gartei Muntelmann . Geodor Brilhi Max, lein Gohn . Willy Nömer Rehler, Neinend . D. gerd. Richele Dr. Asfinsky . D. Sange-Kiderin Ein Kontordiener Alduin Unger Unfang 7, Ende 9.30 Uhr



Mauritiusstr. 12. Tel. 6137.

Drama in 4 Akten mit Ludwig Beck,

Kgl. bayrischer Hof-Schauspieler.

Schwitzbad.

Samstag, 12. Oktober.

Leitung: Kapellmeister P. Freudenberg.

- Ouverture zur Oper Die diebische Elster v. Rossini. Traum-Walzer v. Millöcker. Méditation v. Bach-Gousod.
- Suite Orientale von Hurra, die Ulauen sind da Marsch von Fétras.

Rurhaus-Ronzerte

Nachmittage 6 Uhr.

Es geht um unsere Zukun's

darum beißt es alle Kräfte anzufpannen, um in der Stunde der Enticheidung den Sieg gu gewinnen. Unfer Gifer, dem Daterlande Opfer gu bringen, darf nicht nachlaffen.



Es gilt die Sukunft unferer Rinder, ihr Gliick und ihre Greibeit. Unfer Schwert wird nicht fcartig. Will die Beimat mude werden im Opfern? Die 9. Kriegsanleihe fordert ganze Kraft!

welf und farbig :: gute Stoffe ::

Conrad Dulpius Markistraße 30 :: Ecke Neugasse.

Goldene Trauringe

eigene Anfertigung, mod. Form, stets auf Lager Joh. Kühn, Goldschmiedemeister, 944

anggasse 42, im Hotel Adler. - Tel. 2831.

Theater

Rönigl. Schaufpiele.

2, Borftellung Abonnement C.

Ratier Sigismund dr. Wiegner derbeg Leopold dr. Scherer Carbinal Brognip v. Mangemarka fringell. Eudora Jef. Alformann Gledgar, Juwelter dr. Erfelb Kecha, Lochter gef. Englerth Ruggiero dr. dr. Schmidt Ein Wappenbarold dr. Beder Manni Leita Bappenbarold dr. Beder Manni Leita Bappenbarold dr. Beder Manni Leita Bred Manni Leita Bred Manni Leita de Leita Bred Manni Leita de Leita d

Sametag, 12. Ottober.

Die Edymetterlingsichlacht.

Frau Sergentheim Coleft. Ar



Intime Lichtbildbühne.

Erstaufführung!

Wir gingen einen schweren Pfad.

Rentner Wuppke im

Lustspiel in 4 Akten.

Sturm auf eine feindl. Ortschaft.

Rochbrunnen-Ronzerte

Vormittags ii Uhr: Konzert der Tonkünstler-Vereinigung in der Kochbrunnen-Anlage.

Abonnements-Konzerte.

Verstärkte Garnisonkapelle. Leitung: Königl. Obermusik-meister Weber.

Dem Mutigen gehört die Welt, Marsch von Andra.
 Ouwertüre zur Op. Marthavon F. v. Flotow.
 Fantasie aus der Oper «Die Sankt Bartholomäusnacht»

Sankt Bartholomäusnachtvon Meyerbeer.

5. Espana, Walser über spanische Nationalmelodien von
Waldteufel.

5. Melodien aus der Operette
Die Afrikarelse v. Suppe.

6. Trinklied und Arie aus abes
Midchen von Elizandos von
Offenbach.

7. Day Küngers gibt sach

Der Klügere gibt nach Mazurka von Millöcker.
 Aus deutschen Gauen, Pet

pourri über Volkslieder von | 4. Christern.

Abends 8 Uhr: Riköry - Ouvertüre von Keler-Heln. Fantasie über «Slävische Melodien» von Titl. Pilgerchor und Lied an den Abendstern a. «Tannhäuser» von R. Wagner.

Tanzen möcht ich, Walser aus «Die Czardasfürstin-von Kalmán.
 Ouvertüre zu «Athaliu» von Mendelssohn.

Mendelssohn.

6. Musiziere de Zigeuner,
Bümmungebild v. Eilenberg.

7. Fackeitans von Flotow.

8. Faraphrase über Kromers
11 id Grüße an die Heimatvon Nehl.

*********** Der für heute angekündigte

Kammermusik - Abend

findet morgen Sonntag, den 13., um 7 Uhr

statt. Gelöste Eintrittskarten behalten Gultigkeit. Alice Goldschmidt-Metzger.



Erst-Aufführung!

Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle:

Klatschrosen -:-Schwank in 1 Akt.

Jalta und Liwadia am Schwarzen Meer. Verstärktes Orchester!

I HINNENII DA MANTE

die tragische Geschichte einer großen Liebe. 4 Akte.

Zeitgemäße Bilder.

Sein eigenes Begrähnis::

Groteske in 3 Akten.

In der Hauptrolle:

Kirchgasse ODEON Erstklassige Lichtspiele.

STUART WEBBS

Der Eisenbahn - Marder. 22 Abenteuer in 4 Akten

Die kleine Fürstin Filmschauspiel in 3 Akten mit Viggo Larsen.

Konzert der Wiener Künstler-Kapeile. ::

Rheinstr. 47.

Nur 4 Tage!

Rhein-

Es gibt nur Eines auf der Welt, was ewig ist — — die Liebe.

> Tragödie aus dem Studentenleben in 1 Vorspiel und 6 Akten. In der Hauptrolle die beliebte, junge Künstlerin

Tante Röschen will heiraten. Köstliches Lustspiel in 2 Akten mit

Neue künstlerische Musik.

Spielzeit von 3-10 Uhr. Letzte Vorstellung 8¹/₄ Uhr. Sonntags Anfang ¹/₂3 Uhr.

Schwalbacher Straße 57.

Von Samstag ab bringen wir den großen, Aufsehen erregenden

Schlager

Rose Bernd ≡ Drama in 5 gewaltigen Akten,

mit der unübertrefflichen

ferner ein gutes Beiprogramm! Verstärkte Kapelle!

vornehmes Buntes Theater

Ab 1. Oktober 1918, allabendlich 8 Uhr, der vollständig neue Sensations-Spielplan! Lachen ohne Ende! Einzig dastehend! Die telle Pantomime der

Mackwey - Compagnie

Der sensationelle Sportakt

🕯 Die Todesfahrt 🕯 ausgeführt von Agestor Rettory u. Assistentin.

D. CANOVA mit seinen Künstlerhunden. Alles in Schatten stellend I

!! 4 Merkels 4 !! mit ihrem waghalsigen Deckenläufer, frei unter der Decke des Theaters,

und die übrigen glänzenden Kunstkräfte.

Wiesbadener Weinstuben und 1015 vormals

U 9

Marktstr. 26. Marktstr. 26 -Täglich Künstler-Konzert.

U 9

Allein-Erstaufführung.

Wo ein Wi ist ein

der Roman einer Hochstaplerin. In der interessanten Hauptrolle

Hedda Vernon. 4 Akte!

Gianzende Ausstattung! Packende Handlung!

Interessante Naturbilder.

das Drama einer Ehe mit der liebreizenden

Lotte Neumann

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

=

Fernruf 810.

Rosa Loisel.

Fernruf 1036

Großstadt-Programm vom 1.-15. Oktober.

Dotzheimer Str. 19.

Alice & Cleo. Margot & Jenny Waidmannsheil.

Bertl Stoof 3 Bellons 3 MARGOT DENTLER.

2 Buccaris 2

3 Dardinis 3. Anf. wochent. 73/4Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 72/4 Uhr. — Vorverkauf täglich von 11—12 u. 4—5 Uhr im Theaterbüro.

Palast-Cabaret: 10 erstkl. Kunstkr. Im Restaurant: Konzert und Vorträge.

Digital de la constante de la

Ab 1. Oktober, allabendiich 1/28 Uhr: Stimmungs-Wettstreit

Stiftstr. 18.

zwischen den 3 Kanonen

Deutschlands bester weiblicher Komlker. Sylveros

humoristischer Fangkunstler.

der Urkomische - Wiesbadens Liebling. Ganz Wiesbaden wird Tränen lachen. Und die übrigen Konzert-Sollsten,

sowie die beliebten Tulpenstiel-Konzerte. Bunter Teil: Beginn punkt 8.30 Uhr. -----